Amtliche Mitteilung

Fischamender STADTBOTE

November 2019 / 30. Jahrgang – Nr. 5

Generationenstadt Fischamend!

Stadtamt Fischamend

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, Telefon: 02232 / 763 23
E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at
Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20
E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20
E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer — **Tel. DW 12**
E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Abteilung I – Allgemeine Verwaltung

Leitung:
Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umweltförderungen, Soziales
Gabriele Gräf — **Tel. DW 11**
E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen
Katja Drozd — **Tel. DW 35**
E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllangelegenheiten, Formulare für Soziales
Andreas Iwanitza — **Tel. DW 13**
E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Fundwesen, Seniorenurlaub, Badekarten, Taxijetons
Barbara Laschitz — **Tel. DW 23**
E-Mail: barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Abteilung II – Buchhaltung

Leitung:
Kassenwesen, Rechnungswesen
Sabine Sendziak — **Tel. DW 14**
E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
Ingrid Fikinger — **Tel. DW 16**
E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Lohnverrechnung
Doris Rissaweg — **Tel. DW 19**
E-Mail: doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Personalwesen
Gabriele Weis — **Tel. DW 15**
E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III – Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
Christine Cejka — **Tel. DW 24**
E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at
Florian Ceyka — **Tel. DW 32**
E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at
Karin Köstinger — **Tel. DW 34**
E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at
Stadtrat Thomas Bäuml — **Tel. DW 33**
E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at
Reinhard Drechsler — **Tel. DW 17**
E-Mail: reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Abteilung IV – Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sekretariat Bürgermeister, Bürgerservice, Homepagebetreuung, Buchverkauf
Eva Weinzierl — **Tel. DW 20**
E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sekretariat Stadtamtsdirektor, Veranstaltungen
Doris Reinthaler — **Tel. DW 22**
E-Mail: doris.reinthaler@fischamend.gv.at

Pressereferent
Tom Klinger — **Tel. 0664 88 10 95 07**
E-Mail: presse@fischamend.gv.at

Stadtbote
Printline, Martin Weichselberger
E-Mail: stadtbote@printline.at

Wirtschaftshof

Leitung:
Christian Kugler — **Tel. 02232 / 764 60**
E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Geschäftsführung:
DI(FH) Roman Seeböck — **Tel. 02232 / 765 80**
E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung:
Michael Burger — **Tel. 0664 / 886 207 65**
E-Mail: friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

VOLKSSCHULE UND MUSIKSCHULE SANIERT UND ZUGEBAUT.
Durch den Zubau wurden neue Klassen- und Übrungsräume für die Kinder geschaffen. Zudem wurde das Hauptgebäude saniert.
Seite 4

24H EINKAUFEN IM NEUEN HANSAG-FOOD BIO-HOFLADEN.
Frische regionale Produkte können Sie rund um die Uhr im neuen Hansagfood-Biohofladen einkaufen.
Seite 7

BÜRGERMEISTER RAM FORDERT ZONE 100 FÜR FISCHAMEND.
Die Ausweitung der Kernzone 100 würde den Verkehr entlasten und den Umstieg auf die Bahn attraktiver machen.
Seite 5

UNTERSCHRIFTENAKTION VERLÄNGERT!

Unterstützen Sie Bürgermeister Thomas Ram mit Ihrer Unterschrift und helfen Sie so mit, eine rasche Umsetzung der Umfahrung zu erwirken.

Unterschriftenaktion für die schnelle Umsetzung der Umfahrung

GEMEINSAM FÜR DIE UMFAHRUNG!

Der Durchzugsverkehr ist für viele Fischamenderinnen und Fischamender ein Ärgernis. Eine Umfahrungsstraße würde eine enorme Entlastung bringen. Daher kämpft unser Bürgermeister vehement für die rasche Umsetzung der Umfahrung.

ICH UNTERSTÜTZE IHN DABEI!

Name (BLOCKSCHRIFT)	Adresse	Unterschrift

Bitte die ausgefüllte Unterschriftenliste im Stadtamt (Mo – Do: 07.30-12.00 Uhr, Di zusätzl. von 16.00-19.00 Uhr, Fr: 07.30-13.00 Uhr) abgeben. Außerhalb der Amtsstunden können Sie den Fragenbogen gerne in den Postkasten der Stadtgemeinde werfen.

UNTERSCHRIFTENAKTION LETZTE CHANCE!
Verlängerung der Aktion bis Samstag, 09.11.2019. Das Stadtamt hat für Sie (zwecks Abgabe der Unterschrift) auch am Samstag, 09.11.2019 von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Bitte geben Sie bis dahin ihre Unterschriftenlisten im Stadtamt ab.

FÜR KINDERTRAUM IN DIE PEDALE TRETEN.

Und wieder haben die Fischamender Pedalritter ihrem Namen alle Ehre gemacht: Jedes Jahr treten die Vereinsmitglieder rund um Markus Berger und Manfred Zimmer in die Pedale, um Geld für die Stiftung „Kindertraum" zu sammeln.

Damit werden besondere Mädchen- und Buben-Wünsche erfüllt. Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger und Stadtrat Jürgen Punz waren bei der Übergabe dabei. Der Betrag wurde von der Stadtgemeinde Fischamend und der Liste „Gemeinsam für Fischamend" auf 2.060 Euro erhöht. Die Aktion fand wie jedes Jahr im Rahmen des Stadlfestes statt.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!

GENERATIONENSTADT FISCHAMEND!
Unter diesem Motto steht diese Stadtbotenausgabe. Viele Beispiele zeigen, dass Fischamend eine Stadt ist, in der sich alle Generationen wohlfühlen: unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, das Jugendzentrum, der Seniorenklub, unsere Gemeindeschwester, Essen auf Rädern und vieles mehr. Dieses Angebot zeichnet Fischamend aus!

Und wir investieren weiter in Richtung Generationenstadt. So finden Sie in dieser Stadtbotenausgabe nicht nur einen Bericht über den erfolgten Ausbau unserer Volks- und Musikschule, sondern auch einen Ausblick auf unser neues Seniorenhaus. Diese beiden Projekte zeigen mehr als deutlich, dass in unserer Stadt alle Generationen Gehör finden und berücksichtigt werden. Diesen Weg werde ich auch in Zukunft fortsetzen.
Das versichere ich ihnen!

Ebenso werde ich mich in Zukunft weiterhin für die Sicherung der Lebensqualität in unserer Stadt einsetzen. Es freut mich, dass dieser Weg starken Rückhalt in der Bevölkerung findet! Ich bedanke mich besonders für die enorme Unterstützung meines Einsatzes für die Umfahrungsstraße. Innerhalb kurzer Zeit konnten nahezu 2.500 Unterschriften gesammelt werden. Jede Einzelne davon stärkt meine Verhandlungsposition und zeigt die Dringlichkeit dieses wichtigen Projekts. Ich bitte daher auch Sie: Unterstützen Sie unsere Aktion aktiv mit Ihrer Unterschrift und geben Sie **Ihre Unterschriftenlisten bis spätestens 9. November** im Stadtamt ab. Ich versichere Ihnen weiterhin meine gesamte Energie und Kraft einzusetzen, um eine rasche Realisierung der dringend notwendigen Entlastungsstraße zu erreichen.

Abschließend lade ich Sie herzlich zur Präsentation unseres neuen Seniorenhauses ein. Diese findet am **Freitag, 8. November 2019, ab 15 Uhr** im Volksheim statt. Ich bitte Sie: Nehmen Sie daran teil und machen Sie sich selbst ein Bild über dieses wichtige Projekt für unsere ältere Generation.

Ihr Bürgermeister, Mag. Thomas Ram

Seniorenhaus: Präsentation der Baupläne am 8. November im Volksheim.

Damit unsere Fischamender Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend im Heimatort verbringen können, lässt Bürgermeister Thomas Ram ein neues Seniorenhaus errichten. Das neue Seniorenhaus soll ein Ort zum Wohlfühlen werden.

Am 8.11. erfolgt die Präsentation der Baupläne!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

SCHNELLBAHN S 7 - RASCH UMSTEIGEN IN RICHTUNG UMWELT.
Der altgewohnte Bahnhof der ehemaligen „Preßburger" gehört der Geschichte an!

Dank des Verhandlungsgeschicks unseres Bürgermeisters bieten die ÖBB nunmehr unmittelbar vor unserer Haustüre eine zeitgemäße Bahnhofsanlage, gesicherte Bahnübergänge, einen moderaten Zugfahrplan und obendrein hochmodernes Wagenmaterial an. Dabei darf auch der mögliche Taxitransfer vom und zum Bahnhof nicht außer Acht gelassen werden.

Lediglich der Fahrkartenautomat stellt für viele Bahnwillige noch eine unliebsame Barriere dar. Wir haben uns dieser Problematik angenommen und bieten im Blattinneren jede Menge Tipps aus dem Info-Material der ÖBB und Anregungen aus erlebter Praxis.

Einer Schnupperfahrt für eingefleischte Autolenkerinnen/Autolenker oder gar einem Umstieg auf die Schiene im Interesse unserer Umwelt steht demnach nichts mehr im Wege. Für Senioren haben wir eine besonders kreative Lösung parat. Lesen Sie mehr darüber in dieser Ausgabe.

Mit besten Grüßen!
Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

Redaktionsschluss kommende Ausgabe: Mittwoch, 27.11.2019.

Beiträge für die kommende Ausgabe richten Sie bitte an
STADTBOTE@PRINTLINE.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Skizze des neuen „Dr. Richard Krepp"-Seniorenhauses.

DAS NEUE HAUS BIETET VIEL PLATZ!
75 Einzelzimmer mit familiärer Wohngruppenatmosphäre werden gebaut und ein Generationenraum für Veranstaltungen errichtet.

ENTLASTUNG AUCH FÜR DIE ANGEHÖRIGEN.
Zudem bringt die neu geschaffene Tagesbetreuung ein zusätzliches Angebot und eine große Entlastung für pflegende Angehörige pflegebedürftiger Menschen.

PRÄSENTATION 8.11.
15 UHR IM VOLKSHEIM
mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Musik mit „Fredi", Gratis-Taxi vom und zum Volksheim

Volksschul-Zubau feierlich eröffnet, Lob kam von höchster Stelle!

Hunderte Schüler, Eltern und Großeltern waren gekommen, um die Erweiterung und Modernisierung der Volksschule und die Schaffung neuer Räume für die Musikschule gebührend zu feiern. Das von Bürgermeister Ram initiiert Projekt gilt als eines der Vorzeigeprojekte im Land NÖ. Das außerordentliche Lob von NÖ-Landtagspräsident Karl Wilfing und NÖ-Bildungsdirektor Johann Heuras unterstreicht dies!

NÖ-Bildungsdirektor Johann Heuras erklärte: *„Wenn mich Bürgermeister Thomas Ram wegen einer schulischen Angelegenheit anruft, dann unterstütze ich ihn, wo ich kann! Denn ich weiß, dass ihm als Bürgermeister der „Kinderstadt Fischamend" das Wohl der Kinder immer am Herzen liegt!"*

BÜRGERMEISTER RAM IST STOLZ AUF DAS PROJEKT.

„Ich bin stolz, dass uns der Zubau so gut gelungen ist und die Schülerinnen und Schüler jetzt wesentlich mehr Platz haben. Und als Obmann der Musikschule Donauland freue ich mich besonders über die neuen Räume zum Üben", berichtet Bürgermeister Ram.

Die Volksschule wurde mit vier neuen Klassenräumen ausgestattet. Die im Erdgeschoss gelegenen Räume für die Musikschule, sind durch einen eigenen Eingang erreichbar und von der Volksschule getrennt. Das in allen Details gelungene Projekt kostete inklusive einer großangelegten Sanierung des Haupthauses rund fünf Millionen Euro.

FISCHAMEND WIRD NAMEN GERECHT.

Unsere als „Kinderstadt Fischamend" bekannte Gemeinde wurde mit dem Zubau ihrem Namen wieder einmal voll gerecht. Auch die Festgäste, Besucherinnen und Besucher waren am Eröffnungstag sehr beeindruckt vom – noch dazu barrierefreien neuen Teil – der Schule.

Pfarrer Ivica Stankovic segnete den Zubau, verantwortliche Stadträte wie Thomas Bäuml und dessen Kolleginnen und Kollegen waren sichtlich stolz auf das wichtige Projekt. Da wäre man noch gerne Schüler …

Text: Tom Klinger

Über 2500 Unterschriften für Umfahrung!

SCHON ÜBER 2500 UNTERSCHRIFTEN FÜR UMFAHRUNG.
Wo die Fischamenderinnen und Fischamender der Schuh besonders drückt, weiß unser Bürgermeister aus persönlichen Gesprächen. Besonders der Durchzugsverkehr ist vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Dorn im Auge.

UNTERSCHRIFTENLISTEN GESTÜRMT.
Bürgermeister Thomas Ram hat sofort reagiert und Unterschriftenlisten für eine rasche Umsetzung der Umfahrungsstraße aufgelegt. Binnen kürzester Zeit haben mehr als 2500 engagierte Bürgerinnen und Bürger ihren Namen unter die Forderung gesetzt, man möge die bereits geplante Umfahrung raschest realisieren. *„Fischamend hat schon die Planungen vorangetrieben. Jetzt geht's um die Umsetzung. Die Menschen wollen nicht ewig warten"*, begründet der Stadtchef die schon jetzt erfolgreiche Unterschriftenaktion.

STEHT DIE A4, STEHT DIE B9.
Die Enzersdorfer Straße und Klein Neusiedler Straße werden nicht nur von den Anrainern in den Nachbargemeinden genutzt. Die beiden Querungen durch Wohngebiete sind in den vergangenen Jahren zunehmend als Ausweichroute für LKW-Mautsünder geworden. Und, wenn auf der Ostautobahn nichts mehr geht, dann bilden sich auch auf der B9 Monster-Staus.

BESSERE LEBENSQUALITÄT.
„Die Umfahrungstraße, welche entlang des Flughafenzaunes verläuft, wird Fischamend spürbar entlasten", erklärt Bürgermeister Ram. Die B60 neu wird nicht einmal zu sehen sein, der Lärm nicht bis Fischamend dringen. Das ergibt völlig neue Chancen für die Stadtgestaltung. „Das ist mit ein Grund, warum Fischamend so auf die Umsetzung der Umfahrung drängt."

BIS ANFANG NOVEMBER UNTERSCHREIBEN.
Dass die Fischamender Bevölkerung ebenfalls Taten sehen will, freut den Bürgermeister: „Das ist ein wichtiger Rückhalt bei kommenden Verhandlungen." Mit den hunderten Unterschriften sind auch Land und Bund gefordert, die schon längst überfällige Umfahrung voranzutreiben. Man kann noch bis 09. November im Gemeindeamt unterschreiben. Bis dahin müssen auch alle Unterschriftenlisten abgegeben werden.

Bürgermeister fordert Ausweitung der Zone 100!

Die Ausweitung der Kernzone 100 bis Fischamend fordert Bürgermeister Thomas Ram. Ram: *„Das wäre ein wichtiges Angebot, um Pendlerinnen und Pendler zum Umstieg vom Auto auf die Bahn zu veranlassen."*

Ebenso fordert Ram gemeinsam mit seiner Schwechater Kollegin Karin Baier die Errichtung einer Park and Ride Anlage bei Mannswörth. Der ideale Standort wäre beim dortigen B9-Kreisverkehr. Mannswörth wäre insofern der Vorzug zu geben, weil die S-Bahn-Station weit weg von den Wohngebieten liegt und die Parksituation in Fischamend und Schwechat schon jetzt angespannt ist.

Tausende Menschen pendeln täglich in die Flughafen-Region und umgekehrt. Machen wir ihnen den Umstieg leichter. Da erwarten die Gemeinden endlich Impulse vom Bund. Gerade in Zusammenhang mit dem Klimaschutz ist der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ein Gebot der Stunde. Es ist zu hoffen, dass die Entscheidungsträger den Vorschlag unseres Bürgermeisters aufnehmen. Denn eine Ausweitung der Kernzone 100 wäre ein attraktives Angebot und würde sicher vielen Pendlerinnen und Pendler den Umstieg vom Auto zur S-Bahn erleichtern.

Fischamend wird noch grüner!

Nach diesem Grundstück hatten wohl zahlreiche Wohnbauträger gelechzt: Die riesige Grünfläche rund um den Wasserturm auf einem Westhang mit Blick über Fischamend bis zum Alpenrand. Top-Lage, beste Kategorie und vor allem viel Geld, das eine Wohnanlage am Wasserturmgelände gebracht hätte.

GRÜN STATT WEITERER BODENVERSIEGELUNG.
Doch Bürgermeister Thomas Ram nimmt das Ökologiekonzept ernst. Darin nimmt Fischamend einen wichtigen Platz im grünen Ring um Wien ein. Als Tor zum Osten soll die Fischastadt weg von der herkömmlichen Raumplanung, hin zu einer möglichst naturbelassenen Gemeinde. *„Österreich ist leider im Spitzenfeld bei der Bodenversiegelung. Wenn Fischamend gegen diesen Trend steuert, dann tun wir das in erster Linie für unsere Kinder, Familien und Senioren“*, erklärt der Stadtchef.

AUCH LANDESRAT BEEINDRUCKT.
Umweltlandesrat Stephan Pernkopf war sichtlich beeindruckt, als ihm Ram offerierte, dass das Areal rund um den Wasserturm eine neue Grünoase für die Bevölkerung werden soll. Ram: *„Wir sind damit eine Pioniergemeinde in NÖ. Wer aus dem großteils zubetonierten Wien kommt, wird sich bei uns wie im Paradies fühlen.“*

GRUNDSTÜCK EIGENS RÜCKGEWIDMET.
„Wir haben das teils als Bauland gewidmete Areal beim Wasserturm rückgewidmet und beschreiten dort einen für die ganze Stadt wichtigen ökologischen Weg“, sind sich Bürgermeister Thomas Ram und seine Mitstreiter, unter anderem Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger, die Stadträte Josef Jäger und Jürgen Punz, die Gemeinderäte Oliver Hausner und Daniel Albrecht in dieser Angelegenheit völlig einig.

SCHATTEN UND ERHOLUNG.
Besonders in den heißen Monaten soll das neue Erholungsgebiet beim Wasserturm für Kühlung und frische Luft sorgen. Auch Schüler und Kindergartengruppen können das Gebiet als Ausflugsziel nutzen.

Damit verfügt Fischamend über eine weitere riesige innerstädtische Grünoase, wie dem geplanten Generationenpark Rösslgasse, der Fischa und der Kleinen Au.

Fischamend vehement gegen China-Breitspurbahn.

Noch mehr Verkehr in der Ostregion wegen eines überdimensionalen Umschlagplatzes für Güter aus dem Fernen Osten? Fischamends Bürgermeister Thomas Ram und zahlreiche Kollegen aus der Fraktion quer durch alle Parteien erteilen der geplanten Breitspurbahn mit den Standortvarianten Parndorf, Bruck und Sarasdorf eine klare Absage. Die „neue Seidenstraße“ wird auch bei den ÖBB goutiert.

VERKEHRSWAHNSINN.
Österreich, die Slowakei, Ukraine und Russland planen eine Verlängerung des 1,520 cm-Spurnetzes vom Endpunkt im ostslowakischen Košice in den Raum Wien. Mit einem Hauptumschlagterminal östlich von Wien sollen Güter laut ÖBB effizient und auf technologisch modernem Stand umgeladen werden.

Da schrillen bei Bürgermeister Thomas Ram die Alarmglocken: *„Das wird ein gigantischer Umladeterminal. Der Verkehr soll auf Züge und Lkw umgeladen werden. Unsere Region würde das volle Ausmaß zu spüren bekommen.“*

A4 UND BUNDESSTRASSEN SCHON JETZT ÜBERLASTET.
Abgesehen von unzureichenden Pendlerverbindungen, die Vorrang haben sollten, befürchtet Ram eine komplette Überlastung der ohnehin schon stark frequentierten A4 und S1. Dazu kommt der Ausweichverkehr über die Bundesstraßen. Ram: *„Wir sind gegen das Breitspurbahn-Projekt und kämpfen geschlossen gegen die Verwirklichung eines derartigen Projektes in unserer Region. Wir schützen gemeinsam unseren Lebensraum zum Wohle der zukünftigen Generationen.“*

DATEN SPRECHEN GEGEN MONSTER-PROJEKT.
Das Projekt würde enorme Flächen verschlingen und damit die Bodenversiegelung noch weiter verschärfen. Der berechnete Flächenbedarf für Gleisanlagen, Lagerflächen, Verkehrswege, Logistikcenter usw. wird mit rund 1.500.000 m² (zum Vergleich, der Wiener Zentralverschiebebahnhof hat einen Platzbedarf von 1 Mio. m²) angegeben. Die Kapazität des Verladebahnhofs beträgt 1,4 Mio. Container (zum Vergleich, der Terminal Inzersdorf ist für 200.000 Container pro Jahr ausgerichtet).

NATUR UND PFLANZEN IN GEFAHR.
Die von Hauptverkehrsadern durchzogene Region hätte laut Ram einen unwiederbringlichen Verlust von Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen. Es gäbe einen Anstieg der Feinstaubbelastung (durch die Lkw und die damit verbundene Gefahr für die Gesundheit sowie eine Gefährdung für das Tourismusgebiet Römerland Carnuntum. „Eine Überschwemmung mit chinesischen Billigprodukten kann wohl auch nicht in unserem Sinn sein“, so Ram.

Fischamend punktet mit regionaler Frische.

Frische Paradeiser aus der Ostregion im Steigl, die Milch zum Herausnehmen, Eier fürs Frühstück kaufen. Alles in einem Container, der klein, aber oho ist und kaum Wünsche offen lässt. Auch beim Zahlen ist der Kunde König, denn wenn der neue Bio-Hofladen von „Hansag" nicht besetzt ist, kann man den Betrag einwerfen oder mit Bankomatkarte bezahlen.

ERSTER BIO-HOFLADEN IN NÖ.

Das Konzept vom burgenländischen „Hansag"-Gründer Hans Goldenits geht in Fischamend, dem ersten Standort in NÖ, voll auf. *„Ich bin sehr zufrieden mit dem Testbetrieb. Und ich freue mich, dass unser Bio-Hofladen so einschlägt."* Auch mit der anfangs ungewöhnlichen Selbstbezahlung (eine Videokamera ist zur Sicherheit montiert), haben sich die Kundinnen und Kunden mittlerweile angefreundet.

Bürgermeister Thomas Ram: *„Obst, Gemüse, Milchprodukte, Marmeladen und andere Produkte – vor allem aus der Ostregion – sind Tag und Nacht erhältlich."*

IDEALER STANDORT.

Auch der Standort in der Wiener Straße beim Fischa-Ufer ist gut gewählt. Man kommt direkt vorbei. Der Platz ist gut beleuchtet und der Container fügt sich gut ins Straßenbild. Am Projekt „Container-Biohofladen" hat unsere Bildungsgemeinderätin maßgeblich mitgewirkt. Der Hofladen soll einen Beitrag zu einer gesünderen Lebensweise und Umweltschutz leisten.

„MMMMH, EIN SUPER-JOGHURT".

Zur Eröffnung kamen nicht nur Bürgermeister Ram samt Sohnemann Johannes, sondern auch zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte. Auch zahlreiche Kunden, die bereits eine Container-Shopping-Tour erlebt haben, genossen die Eröffnung. Und – wie war die erste Erfahrung im Biohofladen? *„Mir hat's getaugt. Mmmmh, die haben ein Super-Joghurt",* schwärmte Romana Stieger.

Ihr Mann Stefan: *„Eine tolle Idee. Ich wünsche mir noch mehr Produkte aus der unmittelbaren Region."*

SEHR ZUFRIEDEN MIT ZWETSCHKEN.

Als Obst-Fans outeten sich Marianne und Heinrich Wicke, die von Enzersdorf einkaufen kommen: *„Ein wirklich gelungenes Konzept. 24 Stunden am Tag geöffnet und wirklich viel im Sortiment. Als Obstfreunde würden wir uns natürlich noch mehr Früchte wünschen, aber wir freuen uns schon auf die Früchte der Saison!"*

EMILY FINDET BIOHOF-LADEN „ECHT COOL".

Kompliment für die Idee von Bürgermeister Thomas Ram kam bei der Eröffnung auch von Schülerin Emily: *„Echt cool. Milch, Eier, Gemüse und alles schmeckt so gut."* Papa Martin Pötsch schließt sich dem an: *„Die Auswahl ist wirklich gut und das Ganze eine tolle Idee."*

Bahn frei für die Fischa-Tiere.

Fischamend sorgt als wichtiger Teil des „Grünen Ringes" rund um Wien für eine bessere Lebensqualität. Damit die Menschen die Natur verstärkt genießen können, bedarf es neben einer florierender Pflanzenwelt auch einer artenreichen Tierwelt. Dafür soll der Alpen-Karpaten-Korridor sorgen, der in unserer Region von der Fischamündung in die Donau bis weit in den Süden verläuft.

FISCHA ALS LEBENSADER.
Bürgermeister Thomas Ram sieht das länderübergreifende Projekt als Teil des Fischamender Ökologiekonzeptes: *„Die Renaturierung der Fischa ist wichtig für den Erhalt unserer vielfältigen Fauna. Die Gemeinde will die Fischa-Ufer auch im Zentrum möglichst naturnah gestalten."* Am Ende der Fischa haben der Stadtchef und Umweltlandesrat Stephan Pernkopf mit einem Spatenstich vorerst eines der Projekte in Gang gesetzt.

REVITALISIERUNG IN DER AU.
Pernkopf: *„Mit dem Spatenstich geben wir den Startschuss für dieses umfangreiche internationale Naturschutzprojekt. Wir geben unseren Flüssen wieder mehr Raum und der Natur ihren Platz zurück. Gerade im ‚Grünen Ring' rund um Wien ist uns das wichtig: Wir wollen den Naturraum bewahren und verbessern und damit auch das Gesicht der Heimat bewahren. Insgesamt werden 2 Millionen Euro in den Alpen Karpaten Fluss Korridor investiert, die Renaturierungsmaßnahmen an der Fischa und der Schwechat sind hier Vorzeigeprojekte."*

DONAUFISCHE PROFITIEREN.
Der Alpen Karpaten Korridor ist ein Landschaftsstreifen zwischen den östlichen Ausläufern der Alpen in Niederösterreich und dem westlichen Teil der Karpaten in der benachbarten Slowakei. Er stellt eine wichtige Verbindungsroute für viele Arten dar. *„Die Flüsse und Auen des Alpen Karpaten Korridors wirken heute oftmals als einzige Verbindungselemente zwischen bestehenden Schutzgebieten. Von der Revitalisierung der Fischa profitiert unter anderem die Nase als typischer Donaufisch. Dieser wird die Laichwanderung in die Fischa erleichtern und die Bedingungen für die Jungfische verbessern sich",* sagte Edith Klauser, Direktorin des Nationalpark Donau-Auen.

EXPERTEN FREUEN SICH.
Otto Eggendorfer, Fischamender Stadtamtsdirektor und wichtiger „Antreiber" des Projektes, freut sich darüber, dass die Nasen-Fische durch einen eigens geschaffenen Umgehungsarm wieder vermehrt in der Fischa laichen können: *„Die Nasen sind in den vergangenen Jahren immer weniger geworden. Vergangenes Jahr waren es nur noch rund 50 Exemplare. Heuer hat sich die Zahl bereits verdoppelt."*

Auch der Fischer und Ökologie-Student Tobias Leister blickt positiv in die Zukunft: *„Die Fischa wird wieder sauerstoffreicher. Das tut unseren Fischarten gut nach den für die Tierwelt harten letzten Jahren."* Gemeinderat Daniel Albrecht: *„Wir pflegen die Bereiche entlang der Fischa mit besonders viel Engagement."*

DANK AUCH AN KRAFTWERKSBETREIBER.
Eggendorfer hebt die gute Zusammenarbeit mit den Kraftwerksbetreibern „Kührer" und „Loba" besonders hervor: *„Fischamend und die EU steuern finanzielle Mittel bei. Schön, dass auch die Kraftwerksbetreiber mithelfen, dass der Bestand an Fischen und Amphibien wieder zunimmt. In den Auen nützt das Naturschutz-Projekt auch Tieren von Würfelnattern bis hin zu Rotwild."*

Gemeindeamt als Abwechslung zum Unterricht.

Gemma Rathaus schauen! Für viele Fischamender Mädchen und Buben eine willkommene Abwechslung zum Unterricht.

Zwei Klassen spazierten zum Gemeindeamt, wo sie nacheinander von Bürgermeister Thomas Ram empfangen wurden.

Zuerst führte sie der Stadtchef durch alle Abteilungen. Dann lud er in den großen Sitzungssaal, wo für die Kinder eine kleine Jause bereitstand.

Bürgermeister Ram ließ jeden einzelnen Schüler auf seinem Arbeitssessel Platz nehmen. Gute Politiker – wenn auch erst in einigen Jahren – kann man immer brauchen.

Fischamend begrüsst neue Mitbürger!

Wer nach Fischamend zieht, den erwartet nicht nur eine hohe Lebensqualität. Neue Mitbürgerinnen und Mitbürger werden auch bestens betreut. Sei es von Behördenvertretern, Vereinen, dem Pfarrer oder alteingesessenen Fischamenderinnen und Fischamendern.

EMPFANG IM VOLKSHEIM.
Um einander besser kennenzulernen, organisierte die Gemeinde einen Empfang im Volksheim. Bürgermeister Thomas Ram begrüßte die Gäste mit dem Hinweis auf das vielfältige Angebot in der Fischastadt. Rund 100 frischgebackene BewohnerInnen standen an dem Abend im Mittelpunkt.

AUCH VEREINE STELLTEN SICH VOR.
Fischamend zeigte sich generell von seiner besten Seite. So stellten sich Vereine und andere Einrichtungen der Stadt mit vielen Infos vor. Pfarrer Ivica Stankovic bewies einmal mehr, dass Kirche auch durchaus unterhaltsam sein kann. Zwei Schüler der in Fischamend beheimateten Musikschule Donauland brachten Musikstücke am Klavier dar.

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN.
„Ich freue mich, dass die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger sehen konnten, wie serviceorientiert und vielfältig Fischamend ist", so Bürgermeister Thomas Ram, der von den Einsatzkräften neben Feuerwehr und First Respondern auch Polizeichef Herbert Spreitzer eingeladen hatte. Fischamend als Stadt der Lebensretter sowie Freunde und Helfer.

AUCH GESCHICHTSEXPERTEN DABEI.
Die beiden Geschichtsexperten Adalbert Melichar und Franz Lorenz lieferten einen Rückblick in die Historie der Stadt. Melichar in Form eines Buches, Lorenz mit interessanten Einblicken in die Vergangenheit.

BÜRGERFIBEL IM GEMEINDEAMT ERHÄLTLICH.
Beim Empfang wurden die neuen Bürgerfibeln verteilt, in denen alle Kontaktdaten der Gemeinde, Gemeindeeinrichtungen, Gastronomie, Ärzte, Vereine und vieles mehr schön übersichtlich verzeichnet sind. Wer noch keine Bürgerfibel hat, bekommt sie kostenlos im Gemeindeamt.

Pflege – eine Aufgabe für Generationen.

Vertreter aus den Bereichen Pflege und Medizin trafen sich am 17.9. im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, wo in einer Podiumsdikussion mit Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka über die Herausforderungen der mobilen und stationären Pflege diskutiert wurde. Martina Aichelburg-Rumerskirch, die Heim- und Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums Fischamend, war ebenfalls zur Diskussion geladen.

PFLEGEBEDARF AUCH ZUKÜNFTIG DECKEN.
Rund 400.000 Menschen sind in Österreich pflegebedürftig, auf Hilfe angewiesen oder können sich nicht selbst versorgen – damit sind zahlreiche Familien in Österreich mit der Problematik Hilfs- und Pflegebedürftigkeit konfrontiert. Martina Aichelburg-Rumerskirch dazu: *„Die Gesellschaftsstruktur hat sich verändert und wird sich mit dem demographischen Wandel noch weiter ändern. Und damit auch die Anforderungen an das Pflegepersonal. Zudem erwarten sich die Angehörigen oftmals individuelle Lösungen für ihren Pflegebedürftigen."*

LÖSUNGEN FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE UND ANGEHÖRIGE.
Das Ziel der Diskussion war, Unterstützungsmodelle und Zukunftsvisionen für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und dem Pflegepersonal zu finden. Ein Thema, bei dem Fischamend als gutes Beispiel herangenommen wurde.

FISCHAMEND ALS VORREITER.
Gefragt werden in Zukunft, laut der Geschäftsführerin des Lebens.Med Zentrums, Pflegemodelle sein, die einerseits die Angehörigen entlasten, andererseits dem betroffenen Pflegebedürftigen ein Altern in Würde ermöglichen – egal ob zu Hause oder in stationärer Pflege. Genau dieses Konzept wird mit dem in Fischamend geplanten, neuen Seniorenheim umgesetzt.

Foto: Lebens.Med Zentrum Bad Erlach

DIE TAGESBETREUUNG NIMMT AN BEDEUTUNG ZU.
Mag. Wolfgang Sobotka sieht die Sache so: *„Es ist ein Faktum, dass 88 Prozent der zu pflegenden Menschen zu Hause betreut werden. Es ist daher unsere Pflicht, die pflegenden Angehörigen durch den Ausbau der mobilen Betreuung, insbesondere zu den Tagesrandzeiten, zu unterstützen."* Dies zeigt, dass Fischamend mit dem Ausbau der Tagesbetreuung die richtigen Schritte für die Zukunft gesetzt hat.

Im EKIZ geben die Kinder den Ton an!

Drei eigene Kinder sind schon mal eine Referenz für die Leitung eines Eltern-Kind-Zentrums. Wenn dann noch ein abgeschlossenes Studium als Psychologin und Kunsttherapeutin hinzukommt, dann fällt die Jobanforderung unter das Prädikat „maßgeschneidert".

FISCHAMEND IHR LEBENSMITTELPUNKT.
Das trifft auf Julia Mikulecky zu. In der Steiermark geboren, in Eisenstadt aufgewachsen, in Wien Psychologie studiert und nach einem kurzen Wohnsitz-Abstecher in Schwechat hat die Mittdreißigerin mit ihrer Jugendliebe ein Haus in Fischamend entdeckt, renoviert und seitdem zu ihrem fixen Domizil gemacht.

ANFANGS MIT BABYS GEMALT.
Die Heimatstadt Fischamend hat sie nach ihrer „Bundesländer-Tour" mittlerweile völlig ins Herz geschlossen und eine wichtige Aufgabe übernommen. Nämlich jene von Elisabeth Melichar, die 2012 den von ihr und Bürgermeister Thomas Ram initiierten „Baby-Treff" über hatte. Mikulecky war damals schon dabei und bot ihre Dienste als Kunsttherapeutin an. „Ich habe mit den Babys gemalt. Aufgrund der starken Nachfrage waren es nach kurzer Zeit schon vier Gruppen", schildert die erst im Februar erneut gewordene Mutter eines Mädchens.

200 KINDER, 60 ELTERN.
Als Elisabeth Melichar 2017 das mittlerweile zur Institution gewordene Eltern-Kind-Zentrum „Ekiz" in der Springholzgasse 2 nach ihrer Beförderung zur Kindergarteninspektorin verließ, übernahm Julia Mikulecky die Führung der Einrichtung. Wie gut sich die Kinderstadt-Einrichtung entwickelt hat, zeigen die jüngsten Zahlen. Rund 200 Kinder und 60 Eltern nutzen das vielfältige Angebot, das von Geburtsvorbereitung bis zur Bastelwerkstatt reicht.

VOLL ENGAGIERT IM EKIZ.
Drei Kinder, dazu einen lieben Papa. Im Privatleben passt alles. Ihr Herz gehört aber auch dem Alltagsbetrieb im Ekiz. Das Team im Eltern-Kind-Zentrum ist bestens eingespielt, was sich in der letzten Karenz von Julia Mikulecky zeigte: *„Unsere Hebamme Nicole Skorjanec war fast zur gleichen Zeit wie ich schwanger. Die Kolleginnen haben unsere Aufgaben optimal aufgeteilt. Jetzt sind wir wieder vollzählig und freuen uns über die kommenden Aufgaben."*

GROSSER NEUER SPIELRAUM.
Die enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung macht sich auch räumlich bemerkbar. Bürgermeister Thomas Ram, selbst Papa, und Stadtrat Thomas Bäuml haben den im Zuge der Volksschulerweiterung frei gewordenen Werksaal sofort dem Ekiz zur Verfügung gestellt. *„Es ist großartig für die Kinder, die Eltern und natürlich uns Mitarbeiterinnen. Wir haben jetzt noch mehr Platz für unseren äußerst bewegungsfreudigen Nachwuchs",* sagt Mikulecky.

JETZT AUCH FOTO-SHOOTINGS.
Neu im Angebot sind Foto-Shootings, die das Team Kriss-und-Nico von Eltern und Kindern schießt. Ebenso die Trageberatung, die das richtige Tragen von Babys in Tragehilfen umfasst. Und worauf sich Garten- und Naturliebhaberin Julia Mikulecky auch heuer wieder riesig freut: *„Auf das weihnachtliche Backen beim letzten Eltern-Kind-Café-Treff im heurigen Jahr."*

Alle Infos zum Ekiz findet man unter www.fischamend.gv.at/Eltern-Kind-Zentrum

DHL macht mit beim Ausbau des Grünraumes in Fischamend!

Fischamend ist Vorreiter im Erhalt und Ausbau unseres Grünraumes. Auch ansässige Firmen, wie die Deutsche Post DHL Group, engagieren sich für die Umwelt und pflanzten daher zahlreiche Bäume.

Unter der fachkundigen Anleitung der Firma Augsberger nahmen im September 2019 ungefähr 50 MitarbeiterInnen Spaten, Scheibtruhe und Wasserschlauch in die Hand und pflanzten rund dreißig Bäume am Betriebsgelände. Neben Hainbuchen, Blutpflaumen und Platanen wurden auch zahlreiche Ziergräser eingesetzt.

Fischamender Hort feiert seinen 30er.

In Fischamend herrscht ein ganzjähriger Hortbetrieb. Nicht selbstverständlich für eine Gemeinde. Doch die Mitarbeiterinnen des Fischamender Hortes leisten wirklich tolle Arbeit.

Bürgermeister Thomas Ram sprach allen Hortbetreuerinnen und Helfern seinen Dank aus: *„In unserer Gemeinde wird Kinderbetreuung großgeschrieben. Der Hort ist eine wichtige Entlastung für berufstätige Eltern. Die Kinder haben dort nicht nur eine gesunde Mahlzeit, sondern auch jede Menge Platz zum Spielen."*

Auch der zuständige Stadtrat Thomas Bäuml gratulierte dem Team zu seiner großartigen Arbeit: *„Der Hort ist auch in den Ferien geöffnet und bietet den Kindern unterhaltsame Stunden. Auch der große Garten wird bei günstigem Wetter voll ausgenutzt."*

Stadtgemeinde übernimmt kosten für Grippe-Impfstoff!

Mit der nasskalten Jahreszeit ist auch die nächste Grippewelle garantiert. In Fischamend hat Bürgermeister Thomas Ram schon im September Vorbereitungen mit den ansässigen praktischen Ärzten und dem Kinderarzt getroffen.

Nach Absprache mit den praktischen Ärzte Dr. Anton Moritz, Dr. Angelika Opat und Dr. Ramin Danesh (die jeweils zu den Ordinationszeiten Impfungen verabreichen) sowie Kinderarzt Dr. Robert Schafhauser (nach Voranmeldung) wird der Grippeimpfstoff von der Apotheke bezogen. Ram und die Ärzteschaft appellieren an die Bürgerinnen und Bürger von der Vorsorgeimpfung Gebrauch zu machen. Vor allem älteren Personen und Menschen mit einer chronischen Erkrankung kann eine Grippe ziemlich zu schaffen machen.

DIE KOSTEN FÜR DEN IMPFSTOFF WERDEN VON DER STADTGEMEINDE ÜBERNOMMEN.

Die Fischamender BürgerInnen haben lediglich die Impfgebühr beim Arzt zu bezahlen. Die Gesamtkosten für den Impfstoff werden voraussichtlich 6.000 Euro betragen und sind im Budget gedeckt. Die Impfung erfolgt ausschließlich über unsere Fischamender praktischen Ärzte und unseren Kinderarzt. Die Kinder bekommen eine gesunde Mahlzeit und haben jede Menge Platz zum Spielen.

Heizkostenzuschuss.

Auch für diese Wintersaison gibt es für sozialbedürftige FischamenderInnen wieder die Möglichkeit einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

190 EURO HEIZKOSTENZUSCHUSS UND 135 EURO VOM LAND.

Der Zuschuss wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.10. in Höhe von € 190,-- beschlossen. Das Amt der NÖ Landesregierung gewährt ebenfalls einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 135,--. Nähere Informationen und Anträge dafür erhalten Sie im Stadtamt in der Abteilung I, unter www.fischamend.gv.at oder telefonisch unter 02232 / 763 23.

Weihnachtszuwendungen an FischamenderSeniorInnen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend hat am 16.10.2019 eine Weihnachtszuwendung in Höhe von € 250,- an Fischamender PensionistInnen der Jahrgänge 1944 und früher.

EINKOMMENSGRENZEN FÜR DIE ZUWENDUNG UM 100 EURO ERHÖHT!

Um den Bezieherkreis der Antragsteller zu erhöhen, wurde heuer erstmalig die Einkommensgrenze für die Weihnachtszuwendung um 100,- Euro angehoben. Bis zu der in der Tabelle angegebenen Grenze können Sie einen Antrag auf die Zuwendung stellen.

EINKOMMENSGRENZEN:
Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG).

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2019/2020:

Alleinstehend	€ 1.033,06
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.177,04
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.321,01
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.464,97
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.498,97
Paar, 1 Kind	€ 1.642,94
Paar, 2 Kinder	€ 1.786,90
Paar, 3 Kinder *	€ 1.930,88
3. erwachsene Person **	€ 465,92

* Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 143,97 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.
** Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 465,92 hinzuzurechnen.

Die Anhebung der Einkommenshöchstgrenzen um 100 Euro wurde in der Tabelle bereits berücksichtigt.

Die Richtlinien des Heizkostenzuschusses können Sie unter www.fischamend.gv.at oder im Stadtamt erfahren. Dort erhalten Sie auch die Antragsformulare.

Text u. Fotos: A. Melichar

City-Talk – Aktuelles aus der Stadt.

Präsentiert von Prof. Melichar.

Jö, schau, so a Stau.

Sie kennen ja die Situation vermutlich! Es ist bereits knapp vor Zugankunft und beim Bildschirm geht nichts weiter! Dort steht eine verzweifelte ältere Person oder ein unkundiges Urlauber-Ehepaar und wischt und wischt mit unsicheren Handbewegungen auf dem Display des ÖBB-Fahrkartenautomaten, ohne dass man endlich das erlösende Klimpern im Retourgeldfach vernimmt.

Die Zeit läuft und läuft und der Zug wird nicht warten. Ohne Karte einzusteigen ist nicht ratsam! Das kostet und man will sich nicht im Zug vor den Passagieren als Schwarzfahrerin/Schwarzfahrer abkanzeln lassen. Natürlich macht sich in der Warteschlange Unmut breit! Hektisches Klimpern mit dem Hartgeld, nervöses Knistern der vorbereiteten Papiergeldscheine, anzügliche Bemerkungen!

Ich spreche hier von keinem Einzelfall sondern von einer beinahe alltäglichen unliebsamen Situation beim ÖBB-Ticketautomaten am Fischamender Bahnhof. Vor allem computerfremde Senioren haben es da besonders schwer!

Der Ticketautomat mit seinem unübersichtlichen Display ist für sie eine schier unüberwindbare Schwelle. Deshalb mein Vorschlag für ältere Menschen in der Stadt:

Es müsste doch seitens der ÖBB möglich sein, dass sich speziell für betagte Zugreisende in einem bestimmten Zeitraum und zu einem öffentlich angekündigten Zeitpunkt Instruktorinnen/Instruktoren bei dem besagten Fahrkartenautomaten dieser Zielgruppe sorgsam annehmen.

Das wäre ein echter Servicedienst und ein ganz persönliches Anliegen unseres Bürgermeisters Mag. Thomas Ram.

Tipps und Tricks beim Kauf eines ÖBB-Tickets:

Senioren-Info/ÖBB-Tickets.

Es gilt grundsätzlich: Die Probleme beim Kauf eines ÖBB-Tickets beim Ticketautomaten darf man nicht kleinreden! So einfach ist die Sache nun auch wieder nicht. Vor allem die Sorgen und Nöte älterer Fahrgäste – die keinen Bezug zum Umgang mit einem Computer haben – gilt es zu berücksichtigen! Viele von ihnen überlegen sich die Fahrt mit den „Öffis" – „weil halt alles so kompliziert ist".

Das muss so nicht sein! Wir wollen an dieser Stelle unseren älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern einige wichtige Informationen aus der Praxis vermitteln:

- Scheuen Sie sich nicht, zu Zeiten wo kein Zugverkehr zu erwarten ist, das Programm des Automaten in all seinen Varianten mehrmals durchzuspielen. Vielleicht nehmen Sie dabei sogar Hilfe in Anspruch!
- Tätigen Sie den Ticket-Kauf in aller Ruhe womöglich schon am Tag vor Fahrtantritt. Es lohnt sich wirklich! Sie haben zugleich einen gemütlichen Spaziergang für Ihre Gesundheit getan und vermeiden einen lästigen Stau knapp vor der Zugankunft.
- Die Buchung einer Retourkarte hat ihre Tücken! Der Automat benötigt für diesen Vorgang eine längere Zeit! Da kommt es oft zu unnötigem Stress.
- Die Erfahrung hat des Öfteren gezeigt, dass der Automat bei Fahrpreisen, vor allem bei kürzeren Strecken, Probleme mit der Geldrückgabe hat. Er zeigt dies auf dem Display an. Z.B. kann es vorkommen, dass das Gerät bei einem kleineren Geldbetrag für eine kürzere Fahrtstrecke kein Papiergeld ab dem Wert von € 20,- annimmt. Daher kann man mangels Hartgeld gar keine Fahrkarte kaufen.
- Ist der Ticketautomat oder der Entwerter sichtlich nicht funktionstüchtig, so lohnt es sich, wenn man die Möglichkeit hat, vom Display des Gerätes ein Foto zum Nachweis bei einer etwaigen Fahrkartenkontrolle zu machen. Zumeist ist aber das kontrollierende Zugpersonal von diesem Defekt informiert.

IHRE REISE BEGINNT!
Es geht nun Schritt für Schritt durch den Ticketverkauf beim ÖBB Ticketautomaten:

>VON< - Der angezeigte Abfahrtsort entspricht Ihrem Standort. Falls Sie den Abfahrtsort ändern möchten, einfach das Feld antippen und Ihren Wunschort wählen.

~ Der Stadtbildschirm zeigt Ihnen auch eine Liste mit den häufigsten Reisezielen; markiert durch rote Pfeile.

WOHIN SOLL DIE REISE GEHEN?
Mit Antippen des Feldes **>NACH<** können Sie mittels Tastatur das Fahrziel eingeben. Die passendsten Vorschläge tauchen automatisch in der Liste auf.

~ Mit der grauen Pfeiltaste auf der rechten Seite können Sie durch die Liste der Haltestellen blättern.

~ Zum Auswählen auf die gewünschte Haltestelle tippen.

WER FÄHRT MIT DEM TICKET?
~ Wählen Sie aus, wer mit dem Ticket unterwegs sein wird. Fügen Sie weitere Personen hinzu, wenn gewünscht. Bei Kindern bitte auch das Alter mittels Zifferneingabe eingeben.

>ICH HABE BEREITS…< - Geben Sie für jeden Fahrgast an, welche Tickets und Ermäßigungen bereits vorhanden sind (VorteilsCARD, Stadttickets). Diese werden beim Preis berücksichtigt. Wenn Sie fertig sind, die Schaltfläche **>WEITER<** drücken.

DIE VERBINDUNGSANZEIGE
~ Der Ticketautomat zeigt die nächsten Verbindungen an. Inklusive Abfahrt- und Ankunftszeit. Es werden Ihnen mehrere Verbindungen angezeigt. Wählen Sie die für Sie Passende aus. Die Auswahl ist nötig, damit der Ticketautomat den Preis abhängig von der Fahrtstrecke und dem Verkehrsmittel berechnen kann.

SO INDIVIDUALISIEREN SIE IHRE VERBINDUNG

>FAHRT VIA< - Geben Sie eine Haltestelle ein, über die Ihre Fahrt führen soll. Zum Auswählen auf die gewünschte Haltestelle tippen.

>FILTERN< - passen Sie Ihre Verbindung Ihren Bedürfnissen an. Barrierefreie Verkehrsmittel, Direktverbindungen ohne Umsteigen, Fahrradmitnahme.

>KALENDER< - Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt fahren wollen, wählen Sie das gewünschte Reisedatum aus.

ZUSAMMENFASSUNG IHRES TICKETS

~ Der Ticketautomat schlägt Ihnen passende Angebote für die gewählte Verbindung vor und zeigt auch die Gültigkeitsdauer des Tickets an. Das rote Feld rechts oben zeigt den Fahrpreis für Ihre gewählte Strecke an. Tippen Sie darauf, um die Buchung fortzusetzen.

Hinweise: Bitte beachten Sie die **Gültigkeitsdauer** beim Kauf von kombinierten Tickets (z.B. eine Bahnfahrt in Kombination mit einer Fahrt mit Bus oder Straßenbahn). In dem Fall ist die Geltungsdauer vom jeweiligen Verkehrsverbund abhängig. Der Ticketautomat zeigt auch weitere verfügbare Angebote für Ihre Verbindung an: zum Beispiel Tageskarten oder den Aufpreis für die 1. Klasse.

BEZAHLEN SIE IHR TICKET

~ Der Ticketautomat zeigt den Ticketpreis und alle Zahlungsmöglichkeiten. Alle Geldscheine und Zahlungsmittel, mit denen Sie nicht bezahlen können, werden am Bildschirm dargestellt. Das Restgeld, das der Automat ausgibt, beträgt maximal € 9,90.

BUCHEN SIE DIREKT IHRE RÜCKFAHRT

~ Wenn Sie schon wissen, wann Sie Ihre Rückfahrt antreten, haben Sie zwei Möglichkeiten, diese zu kaufen. Nachdem Sie die Hinfahrt gewählt haben, können Sie direkt Ihre Rückfahrt buchen. Dazu tippen Sie bitte in der Verbindungsauswahl auf das Häkchen **>RÜCKFAHRT<** oder direkt vor der Bezahlung (wie auf der vorherigen Seite dargestellt) über die Schaltfläche **>RÜCKFAHRT KAUFEN<**.

Wenn Sie am Ticketautomaten stehen und Fragen zu Ihrem Ticketkauf haben, hilft Ihnen das ÖBB-Kundenzentrum. Die Nummer dieses „Telefon-Jokers" (05 – 1717 – 25) finden Sie auf jedem Ticketautomaten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Sie gerne telefonisch durch den Kaufvorgang.

Auszug aus einem Info-Folder der ÖBB

Vor „Schwarzfahrten" muss gewarnt werden! Dieses Wagnis kann teuer zu stehen kommen.

Karin Ullmann
Mobile Friseurin

+ 43 (0) 680 1527524
m.friseurin.karin@gmail.com
Olbrichstraße 12
2401 Fischamend

Ab sofort bin ich für Sie als mobile Friseurin in Fischamend und Umgebung unterwegs. Sie haben keine Anfahrtszeit und ich komme bequem zu Ihnen nach Hause. Sowohl für einen modernen Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe, als auch für eine Hochsteckfrisur oder Dauerwelle. Auf eine Terminvereinbarung freue ich mich!

TIG
Installations Gesmb. H.
www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

Text: Thomas Eremit

S-Bahn ersetzt 436 PKW-Fahrten.

Eine S-Bahn im Stadtverkehr mit Doppeltraktion und durchschnittlichem PKW-Besetzungsgrad im Frühverkehr, Quelle VCÖ

Sehr geehrte Fischamenderinnen und Fischamender! Unsere S-Bahn glänzt durch den verstärkten Einsatz moderner Züge, guten Taktfolgen und beschleunigten Angeboten zu den Hauptverkehrszeiten.

NACH INVESTITIONEN UND UMSTRUKTURIERUNGEN NUTZEN (LAUT „VOR") SEIT HERBST 2017 RUND 30% MEHR FAHRGÄSTE DIE S7.
Obwohl unsere Bahnstrecke eingleisig geführt wird, konnten deutliche Verbesserungen erzielt werden – ein Ausbau der Bahn sowie die Schaffung attraktiver Alternativverbindungen in Einklang mit Umwelt und Anrainern wird Ihnen in Zukunft deutlich mehr Angebot bringen.

Aus dem letzten Stadtboten kennen Sie bereits bequeme Alternativverbindungen Richtung Wien - in dieser Ausgabe stelle ich weitere, für Sie ausgewählte vor.

Bis zu 13 Mal täglich bringt Sie der VOR Regio Bus zum Flughafen und retour. Mit dem dort befindlichen Bahnhof besitzt die Fischastadt auch einen Fernverkehrsbahnhof mit Railjetverkehr.

WIEN – FLUGHAFEN – FISCHAMEND
(wochentags, werktags)

Am Flughafen Direktanschluss zum VOR Regio Bus beim Busterminal, wenige Gehminuten vom Bahnsteig (Busse verkehren Richtung Ebreichsdorf, Neusiedl/See, Münchendorf)

- 7.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße
- 10.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Kirchenweg
- 11.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße
- 12.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Kirchenweg
- 11.49 ab Wien Mitte mit S-Bahn VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm
- 14.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Kirchenweg
- 15.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße
- 16.12 RJ ab Hbf. VRB bringt Sie zu Zeppelinstraße, Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Kirchenweg

DIE REGION MIT BAHN UND BUS ERKUNDEN
Den Nationalpark Donauauen, Carnuntum und Hainburg erreichen Sie bekanntlich mit der Bahn. Auch im Winter finden Sie in der Fischastadt viele Direktverbindungen Richtung Neusiedler See - Bruck an der Leitha, Ebreichsdorf, Neusiedl am See, Göttlesbrunn und andere Destinationen werden von Montag bis Samstag mit dem VOR Regio Bus im nahen Taktverkehr bedient.

Auch bringt er Sie wochentags mehrmals täglich zum vorweihnachtlichen Flanieren ins DesignerOutlet nach Parndorf und zurück.

In der nächsten Ausgabe berichte ich über weitere Verbesserungen ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember. Gute Reise!

Thomas Eremit

Für nähere Infos prüfen Sie Ihre Verbindung vor Fahrtantritt via VOR & ÖBB.

SIND SIE SCHON ÜBER GRAMATNEUSIEDL NACH WIEN GEFAHREN?
VOR Regio Busse bringen Sie von allen Haltestellen im Stadtgebiet auch zur Ostbahn – Anschlusszüge verkehren zumeist nonstop zum Wiener Hauptbahnhof. Aufgelistet habe ich Fahrten mit guter Umsteigezeit am Bahnhof Gramatneusiedl und überschaubarer Gesamtreisezeit von meist nur einer guten 3/4-Stunde.

FISCHAMEND – GRAMATNEUSIEDL – WIEN HAUPTBAHNHOF
(wochentags, werktags)

- 4.43 VOR Regio Bus Richtung Münchendorf ab Bahnhof Fischaturm, Kirchenweg kurze Zeit später
- 5.59 VOR Regio Bus Richtung Ebreichsdorf ab Bahnhof danach Flugfeldstraße
- 6.59 VOR Regio Bus Richtung Gramatneusiedl ab Bahnhof danach Flugfeldstraße
- 7.20 VOR Regio Bus Richtung Münchendorf ab Bahnhof Fischaturm, Kirchenweg kurze Zeit später
- 7.40 VOR Regio Bus Richtung Ebreichsdorf ab Zeppelinstraße Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße kurze Zeit später
- 11.40 VOR Regio Bus Richtung Ebreichsdorf ab Zeppelinstraße Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße kurze Zeit später
- 15.40 VOR Regio Bus Richtung Ebreichsdorf ab Zeppelinstraße Wiener Straße, Fischaturm, Bahnhof, Flugfeldstraße kurze Zeit später

- Bequeme und schnelle Verbindungen nach Fischamend mit Direktanschluss zum VOR Regio Bus in Gramatneusiedl ab Wien Hauptbahnhof: 6.45, 8.45, 12.45, 13.45, 14.45, 17.45, 18.45

FISCHAMEND – GRAMATNEUSIEDL – WIEN HAUPTBAHNHOF
(samstags)

- 6.04 VOR Regio Bus Richtung Münchendorf ab Zeppelinstraße Wiener Straße, Kirchenweg kurze Zeit später
- 7.04, 9.04, 11.04, 13.04, 15.04, 17.04 VOR Regio Bus Richtung Münchendorf ab Zeppelinstraße Wiener Straße, Bahnhof, Fischaturm, Kirchenweg kurze Zeit später
- 7.07, 8.07, 10.07, 12.07, 14.07, 16.07, 18.07 VOR Regio Bus Richtung Ebreichsdorf ab Bahnhof, danach Flugfeldstraße

- Bequeme und schnelle Verbindungen nach Fischamend mit Direktanschluss zum VOR Regio Bus in Gramatneusiedl ab Wien Hauptbahnhof: 7.45, 9.45, 11.45, 13.45, 15.45, 17.45, 19.45

Ehrungen, Gratulationen und Anteilnahme.

100. GEBURTSTAG.

Adolf Emich.

70. GEBURTSTAG.

Regina Lorenz.

STEINERNE HOCHZEIT.

Margarete und Gustav Strauß .

ZUM 100ER EIN SCHNITZEL & EIN BIER.

Was für ein Tag, was für eine Bescheidenheit: Der Fischamender Adolf Emich feierte seinen 100. Geburtstag. Gemeinsam mit der Familie, Bürgermeister Thomas Ram, Altbürgermeister Johann Besin und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin stieß der Jubilar in seinem Stammgasthaus „Blaschke“ auf ein Jahrhundert an: mit einem Seidl Bier. Zu essen bestellte sich Adolf Emich ein Schnitzel.

Wie er trotz eines Autounfalles vor einigen Jahren immer noch so fit ist: spazierengehen, sich beim Wirten unterhalten und – neben Schnitzel und Pommes – sich öfter drei Stück Marmeladepalatschinken gönnen.

„EIN TAG WIE JEDER ANDERE“.

Nach dem Krieg lebte Emich in Schweden, kehrte nach der Pensionierung nach Fischamend zurück und ist dort bis heute glücklich. Auch wenn man mit 100 Jahren bei der Feier schon viele Wegbegleiter vermisst, freute sich der Jahrhundert-Jubilar über drei Torten, einen Riesengeschenkskorb sowie einen großen Zinnteller, der sonst eher Landeshauptleuten vorbehalten ist. Nach Schnitzel, Bier und Nachspeise gönnte sich der robuste Methusalem wie so oft einen großen Schwarzen. Adolf Emich übte sich in Bescheidenheit: *„Es ist nur ein Geburtstag wie jeder andere.“*

Geburten.

Marie GRUBER
Sophie GRUBER
Luca HEJKRLIK
Valerie GRIENKE
Sarah GRECHSHAMMER
Julia Elisa PÖTSCH
Eyleen Clara PAUL
Elyas BERISHA
Dominik SCHIEDER
Jonas TROST

WILLKOMMEN.

Erlis Leshi.

Wir trauern um.

Jens-Peter PIOLKA
Leopold WETSCH

ANTEILNAHME.

Voll Traurigkeit geben wir bekannt, dass uns unser Kamerad EBI Leopold Wetsch sen. für immer verlassen hat. Mit Leopold verlieren wir ein „Urgestein“ des Fischamender Feuerwehrwesens.
EHRE DEINEM ANGEDENKEN!
Unser tiefstes Mitgefühl den Angehörigen.

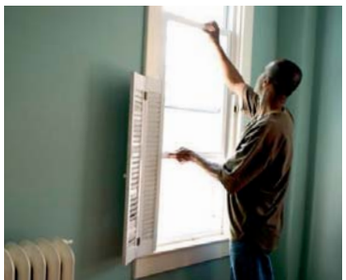
Deine Kameraden der Feuerwehr Fischamend und die Stadtgemeinde Fischamend.

Richtig Lüften!

Die Heizsaison beginnt und das Lüften ist ein wichtiger Teil davon! Ohne ausreichende Lüftung in Innenräumen entsteht durch die menschliche Atmung eine hohe Kohlendioxidkonzentration. Zudem kann warme Luft mehr Feuchtigkeit aus der Umgebung aufnehmen und halten, als kalte Luft. Die Feuchtigkeit muss abgeführt werden, da eine zu hohe Luftfeuchtigkeit zu Schimmelproblemen führen kann.

FENSTER KIPPEN IST NICHT SINNVOLL.

Ein gekipptes Fenster ist nicht genug. Hier kann die Luft nicht in der erforderlichen Menge kurzzeitig ausgetauscht werden und es geht wertvolle Energie verloren. Der Luftwechsel braucht viel länger als beim Stoßlüften. Wände um das Fenster können stark abkühlen, was die Schimmelbildung begünstigt.



BESTE METHODE: MEHRERE FENSTER KURZ KOMPLETT ÖFFNEN!

Am besten ist das sogenannte Querlüften. Öffnen Sie an zwei gegenüberliegenden Außenwänden die Fenster komplett oder ein Fenster und die gegenüberliegende Tür. Beim Querlüften wird die gesamte Raumluft rasch gegen frische Außenluft ausgewechselt.

Die in den Wänden gespeicherte Wärme geht so nicht verloren und hilft den Raum danach wieder zu erwärmen. So sparen Sie auch Energie und unnötiges Heizen!

Umweltgemeinderat Oliver Hausner

Danke für Ihren Beitrag für die Umwelt!

Die Vielfalt der Unternehmen wächst, davon profitiert unsere Stadt!

Fischamend ist allseits als guter Wirtschaftsstandort bekannt. Kein Wunder, dass sich Weltkonzerne wie Makita, DHL und cargo-partner bei uns angesiedelt haben. Aber auch von Projekten wie dem Fischamender Gewerbepark der Firma Augsberger profitiert unsere Stadt enorm.

GUTES PFLASTER FÜR KLEIN- UND MITTEL-BETRIEBE.
Gerade die kleinen und mittleren Betriebe sind jene, die für die Bürgerinnen und Bürger von großer Wichtigkeit sind. Sie bieten in der Regel Produkte und Dienstleistungen von großem regionalen Interesse an. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden, wo stetig Betriebe zusperren, setzt Bürgermeister Thomas Ram die richtigen Weichen, um den Standort Fischamend attraktiv zu halten.

GEWERBEPARK ALS VORZEIGEPROJEKT.
Gemeinsam mit der traditionsreichen Fischamender Unternehmensgruppe Augsberger wurde z.B. eine Infrastruktur geschaffen, die Unternehmer anzieht. Der neue Gewerbepark bietet Büros, Lagerhallen und Garagen in leistbarer Größe und guter Verkehrsanbindung. Bei Interesse ist Claudia Weber unter 0664 / 5366082 gerne für Sie da.

FIRMENGRÜNDUNG: NEUE WERBEAGENTUR IN FISCHAMEND.
Neben bereits erfolgreich angesiedelten Firmen wie „Carwash" ist die Werbeagentur „Tasy" das jüngste Beispiel für eine erfolgreiche Firmengründung im Gewerbepark.

Bei der Eröffnung der Agentur begrüßte neben Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer auch Martina Holy von „Frau in der Wirtschaft" den Zuwachs im Gewerbepark. Bürgermeister Thomas Ram: *„Im Fischamender Gewerbepark haben junge Unternehmer auch mit kleinerem Budget die Chance, sich wirtschaftlich zu etablieren. Fischamend ist die perfekte Stadt für einen erfolgreichen Start ins Unternehmertum."*

ANGEBOT DER WERBEAGENTUR TASY.
Das Leistungsspektrum von Sylvia Musel und Tanja Helm reicht von Webseitengestaltung über Logo-Design bis hin zur Werbeberatung. Die Gründerinnen haben ihre Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Tätigkeitsbereichen gesammelt. Angefangen von der grafischen Erstellung von Drucksorten über die strategische Marketingplanung sowie die Erstellung von Kommunikationskonzepten bis hin zum Texten für den on- und offline Bereich. Im Onlinemarketing wurden Websites erstellt, gewartet und mit Content gepflegt sowie diverse Social-Media Kanäle gewartet.

Diese fachlichen Kenntnisse werden die beiden nun mit viel Herz und Leidenschaft für ihre Kunden nutzen, damit diese ihre Träume in die Tat umsetzen können.

Kontaktieren Sie die Werbeprofis bei Bedarf unter 0660 / 5446916 bzw. www.tasy-werbeagentur.at.

Neuer Steuerberater im Stadtzentrum.

Albert Trestl muss sich als Steuerberater zum einen streng an die Verschwiegenheitspflicht halten, zum anderen um die betriebliche Gesundheit seiner Klienten sorgen. „Es ist ein enges Vertrauensverhältnis, das meine Kunden und ich pflegen", so der Steuerberater, der in der Wiener Straße 27 eine Kanzlei aufmacht.

BETREUUNG AB UNTERNEHMENSGRÜNDUNG.
Unternehmen, die von der Gründung an auf den aus Haslau stammenden Experten setzen, fahren besonders gut. *„Schon bei der Gründung einer Firma ist es wichtig, die Rechtsform des Betriebes, den Business-Plan, die Finanzierung, alle Anschaffungen sowie auch die Aspekte rund um die Sozialversicherung abzuklären, damit der Start in ein möglichst erfolgreiches Unternehmerleben gut gelingt"*, sagt Albert Trestl. Und er spricht aus Erfahrung, denn er ist seit 1992 in der Branche.

HAFTUNG EINE WICHTIGE FRAGE.
Schließlich geht es gerade bei Klein- und Mittelbetrieben, auf die sich der Fachmann seit nunmehr fast 30 Jahren spezialisiert hat, auch um Haftungsfragen. Finanzamt und Krankenkasse können – wie man weiß – ziemlich unangenehm werden etwa bei Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung. Dazu kommen arbeitsrechtliche Aspekte, wichtige formelle Angelegenheiten wie das Firmenbuch und natürlich die Steuern.

„UMSATZSTEUER KANN EINEN UMBRINGEN."
Wie viel Umsatz wird man machen, wie viel Gewinn erwartet man als Unternehmer. Viele Gründerinnen und Gründer unterschätzen vermeintlich harmlose Prognoseangaben beim Finanzamt. Trestl: *„Die Umsatzsteuer kann einen umbringen. Die Einstufungen bei Finanzamt und Sozialversicherung sind keine Spaßfragen."*

TRESTL: EIN ALLROUNDER.
Seine Beratung umfasst nicht nur Klein- und Mittelbetriebe. Auch Ärzte, Bauern und Vermieter wenden sich an den Experten.

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG.
Albert Trestl bietet eine kostenlose Erstberatung an und ist unter 0664 / 4400419 bzw. office@albert-trestl.at erreichbar. Weitere Infos unter www.albert-trestl.at.

NÖN, 20.09.2019.

Erste Schritte gesetzt

Ostautobahn | Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr wurden bereits umgesetzt, weitere sollen folgen.

Von Stefanie Cajka

FISCHAMEND | Den Kampf gegen die Verkehrsbelastung hat sich Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) augenscheinlich auf die Fahnen geschrieben. Neben der Unterschriftenaktion für eine schnellere Umsetzung der B60-Umfahrung (die NÖN berichtete) gab es nun ein Treffen mit der Asfinag. Dabei wurden bereits gesetzte sowie geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der A4 – vor allem im Baustellenbereich – besprochen.

So wurde bereits eine Section Control eingerichtet und es wurden bzw. werden verschiedene Schilder präzisiert sowie zusätzliche Markierungen auf der Fahrbahn angebracht. Ab 1. November soll es auf der A4-Strecke bis Bruck auch einen Traffic Manager geben (siehe Infobox).

Wünschenswert wäre für Ram auch ein teilweises Fahrverbot für den Transitverkehr (die NÖN berichtete). Außerdem wolle er Betreiber von Navigationssystemen kontaktieren, um zu vermeiden, dass Fischamender Wohnstraßen oder Siedlungen in den Navigationssystemen als Umleitungen angezeigt werden. „Kurzfristig erhoffe ich mir durch die Maßnahmen Verbesserungen, langfristig wollen wir den Durchzugsverkehr minimieren und beispielsweise durch teilweise Fahrverbote für den Transitverkehr und in Kooperation mit den Navi-Betreibern Verbesserungen erreichen", erklärt Ram. Fischamend habe außerdem einen Wald zum Lärmschutz zugesagt bekommen. Dieser soll zwischen der Siedlung am Rosenhügel und der A4 entstehen und noch heuer angelegt werden. Die Kosten dafür trägt Ram zufolge die Asfinag.

Zum Thema

Bei **Traffic Managern** handelt es sich um Ersthelfer, die den Blaulichtorganisationen professionelle Unterstützung anbieten und gleichzeitig den Verkehr möglichst im Fluss halten sollen. Zu den wichtigsten Aufgaben von Traffic Managern zählen Pannenhilfe, die Weitergabe von Informationen über Verkehrsbehinderungen oder Umleitungen an die Verkehrsteilnehmer, das Vorbeugen von Staus sowie die Vermeidung von Unfällen.

Josef Jäger und Thomas Ram mit Christian Ebner, Alexandra Vucsina-Valla, Susanne Judmayr und Michael Schneider von der Asfinag.
Foto: Stadtgemeinde Fischamend

Krone, 25.09.2019.

NÖ SÜD & WIEN UMGEBUNG

Foto: Franz Wittmann

Mit Top-Bioprodukten wird Fischamend ab heute, Freitag im ersten Container-Hofladen NÖ's auf dem Parkplatz am Fischa-Ufer (Wiener Str. 1) ausgestattet: Das vielfältige Gemüse und Obst stammt vom burgenländischen „Hansagfood"-Chef Hans Goldenits (li. mit Bürgermeister Thomas Ram). Zudem werden Säfte, Öle, Marmeladen und Teigwaren angeboten. Im klimatisierten Bioladen kann man auch Eier und Gewürzpflanzen kaufen. „Der Bio-Laden wird fast täglich mit frischen Waren beliefert. Wer dort einkauft, tut der Umwelt Gutes und stärkt die regionale Landwirtschaft", so Ram.

NÖN, 02.10.2019.

Stadt Fischamend

Jürgen Punz, Thomas Ram, Stephan Pernkopf, Gerald Baumgartlinger und Oliver Hausner mit Tochter Marlies beim Setzen der Bäume am Wasserturm-Grundstück. *Foto: Presseteam Fischamen*

Das Grundstück rund um den Wasserturm soll auch in Zukunft nicht bebaut werden. *Foto: Burggraf*

Grünoase um den Wasse

Geplante Rückwidmung | Areal soll als Naturraum erhalten bleiben. Verbauung mit Reihenh

Von Stefanie Cajka

FISCHAMEND | Beim Wasserturm ist ein Teil des Grundstücks entlang der Smolekstraße als Bauland gewidmet. Zu früheren Zeiten habe es nämlich Überlegungen gegeben, dort Reihenhäuser zu errichten. Nun hat Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) vor, dieses Bauland in Grünland rückzuwidmen.

„Wir wollen bewusst ein Zeichen setzen, dass wir nicht alles verbauen, sondern auch Grünoasen innerhalb der Gemeinde erhalten und absichern für zukünftige Generationen", führt Ram im NÖN-Gespräch aus. Sein Plan sei es, dass das Grundstück rund um den Wasserturm eine Naturoase werden bzw. bleiben soll. Dafür seien Ram zufolge verstärkt Blumenwiesen und Bepflanzungen geplant, die vor allem den Bienen und Schmetterlingen zugutekommen. Außerdem könne sich der Bürgermeister auch eine Kooperation mit den Imkern vorstellen. So wäre es eine seiner Ideen, einen Schaubienenstock und Infotafeln vor Ort zu platzieren und so den Kindern die Natur nahezubringen.

> Wir wollen bewusst ein Zeichen setzen, dass wir nicht alles verbauen, sondern Grünoasen erhalten."
> **Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM)**

Gleichzeitig weist Ram aber darauf hin, dass das Grundstück kein Park werden soll, der rund um die Uhr zugänglich ist. Vielmehr soll dort der Natur Platz gegeben werden; der Bevölkerung soll der Zugang nur zu gewissen Zeiten möglich sein. „Im Mittelpunkt soll die Natur stehen und weniger die Nutzung", betont Ram. Wie lange das Grundstück dann für die Allgemeinheit geöffnet wird, dazu will sich der Stadtchef noch nicht äußern. „Das entscheide ich nicht alleine", hält er fest.

Zurzeit handelt es sich bei der geplanten Rückwidmung ohnehin noch um ein Vorhaben, das erst im Gemeinderat beschlossen werden muss. Laut Ram sei der Raumplaner der Stadtgemeinde derzeit damit beauftragt, das vorzubereiten.

Von der Liste Schuh dürfe das Vorhaben Zuspruch erhalten. Im Gespräch mit der NÖN weist Gemeinderätin Renate Strauss darauf hin, dass ihre Fraktion bereits im letzten Wahlkampf gesagt habe, dass die Fläche rund um den Wasserturm nicht verbaut werden soll. Ihr zufolge würden sie demnach auch im Gemeinderat der geplanten Rückwidmung zustimmen. „Ich finde das sehr vernünftig, dass das Wasserturmgebiet ein Naherholungsgebiet bleiben soll", betont Strauss.

Bei der SPÖ hält man sich diesbezüglich noch bedeckt. Die

Bezirksblätter, 10.10.2019.

Umfrage ist äußerst erfolgreich

Es kamen schon über 2.000 Unterschriften für die Umfahrung zusammen.

FISCHAMEND. Wo die Fischamender der Schuh besonders drückt, hat die Gemeinde mittels einer Umfrage eruiert. Darin äußern sich hunderte Menschen besorgt über den Durchzugsverkehr auf der B9, der Enzersdorfer Straße und der Klein-Neusiedler Straße.

Das Engagement der Bevölkerung freut den Stadtchef: „Das ist ein wichtiger Rückhalt bei kommenden Verhandlungen." Foto: Stadtgemeinde Fischamend

Extrem großer Ansturm

Bürgermeister Thomas Ram hat sofort reagiert und Unterschriftenlisten im Gemeindeamt aufgelegt. Binnen kürzester Zeit haben mehr als zweitausend engagierte Bürger ihren Namen unter die Forderung gesetzt, man möge die bereits geplante Umfahrung raschest realisieren. „Fischamend hat schon die Planungen vorangetrieben. Jetzt gehts um die Umsetzung. Die Menschen wollen nicht ewig warten", begründet der Stadtchef die erfolgreiche Unterschriftenaktion. Die Enzersdorfer Straße und Klein-Neusiedler Straße werden nicht nur von den Anrainern in den Nachbargemeinden genutzt. Die beiden Querungen durch Wohngebiete sind in den vergangenen Jahren zunehmend als Ausweichroute für Lkw-Mautsünder geworden. Und wenn auf der Ostautobahn nichts mehr geht, dann bilden sich auch auf der B9 Monster-Staus. Lesen Sie weiter auf meinbezirk.at.

Von Regionauten der Stadtgemeinde Fischamend

NÖN, 02.10.2019.

rturm

äusern ist vom Tisch.

SP-Vorsitzende Andrea Kerb sagt, dass man das erst intern besprechen müsse. Aufgrund dessen wollte sie sich diesbezüglich noch nicht äußern. „Aber prinzipiell ist die Idee nicht schlecht“, ergänzt Kerb.

Symbolisch wurden Bäume gepflanzt

Als Zeichen für die geplante Rückwidmung vom Bauland zum Grünland wurden auf dem Areal im Beisein von Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf (VP) symbolisch ein paar Bäume gepflanzt. „Im Rahmen des Ökologiekonzepts werden das dann natürlich mehr werden“, betont Bürgermeister Ram.

Bezirksblätter, 16.10.2019.

Astrid Taschner, Hans Goldenits, Johannes mit Papa Thomas Ram, Jürgen Punz und Doris Zamarin. *Foto: PTF*

Hofladen offiziell eröffnet

Hofladen-Container | Der Testbetrieb laufe gut, nun erfolgte am Wochenende die offizielle Eröffnung.

FISCHAMEND | Beim 24-Stunden-Hofladen-Container in Fischamend handelt es sich nach mehreren Standorten im Burgenland um den ersten in Niederösterreich. „Ich bin voll zufrieden mit dem Testbetrieb“, freut sich Hans Goldenits von „Hansagfood“, der den Hofladen-Container betreibt.

Auch Vertreter der Gemeindepolitik kamen zur Eröffnung, darunter Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM). Er freut sich über das vielseitige Angebot des Nahversorgers: „Obst, Gemüse, Milchprodukte, Marmeladen und andere Produkte, vor allem aus der Ostregion, sind Tag und Nacht erhältlich.“

Krone, 04.10.2019.

Seite 28 | NIEDERÖSTERREICH | Freitag, 4. Oktober 2019

Mega-Terminal bei Schwechat schürt Ängste **Klares „Nein“ aus der Region**

Breitspurbahn wird abgelehnt

Güter aus China sollen, wie berichtet, über eine Breitspurbahn bis nach Österreich rollen. Diese endet derzeit in der Slowakei. Künftiger Endpunkt soll ein Mega-Terminal in der Nähe von Schwechat sein. In der Region regt sich nun aber heftiger Widerstand: „Hier ist die Verkehrsbelastung ohnehin schon groß genug!“

Von Košice in der Slowakei soll die neue Eisenbahnlinie über Kittsee im Burgenland nach Niederösterreich geführt werden. Geplant wäre ein 150 Hektar großer Terminal samt einem Logistikzentrum im selben Ausmaß.

Foto: Stadt Bruck an der Leitha

Keinen Mega-Terminal: Weil

Foto: PTF

Zu viel Verkehrsbelastung: Ram.

Fünf Standorte seien in der engeren Auswahl, heißt es. Favorisiert werde allerdings ein Gebiet zwischen Nordbahn und der B 10, zum Teil in der Fluglärmzone des Flughafens Schwechat gelegen. Dass in der Nähe der Güterterminal Wien-Süd, der Wiener Hafen, der Airport und auch der Zentralverschiebebahnhof liegen, sei ein Plus.

Doch die Bewohner der Region zwischen der Bundeshauptstadt und Bruck an der Leitha sind über diese Pläne entsetzt. In den Gemeindestuben wird das Vorhaben glattweg abgelehnt (siehe auch Kolumne auf der Seite 29). „Die Bürgermeister werden gemeinsam alles tun, um das Projekt zu verhindern“, so Gerhard Weil, der Stadtchef von Bruck an der Leitha. Bestätigt wird das von Thomas Ram, dem Amtskollegen in Fischamend: „Über die Ablehnung herrscht Einhelligkeit. Unsere Region ist ohnehin schon durch übermäßigen Verkehr mehr als genug belastet.“

Der Standort bringe negative ökologische Auswirkungen mit sich, heißt es auch im Umweltbericht zum Breitspurterminal. Die Bürgermeister haben jetzt eine gemeinsame Rechtsvertretung beauftragt. Denn bis 12. November können Stellungnahmen dazu eingebracht werden. Jene der Region Bruck ist klar: „Nein!“

Christoph Weisgram

Für uns Bürgermeister steht die Lebensqualität unserer Mitbürger sowie der künftigen Generationen im Zentrum.

Gerhard Weil, Bruck an der Leitha

Freiwillig im Einsatz!

Neben zahlreichen Einsätzen, wie Verkehrsunfälle auf der A4 und der B9 und einigen Brandeinsätzen fand auch wieder unser Stadlfest statt. An dieser Stelle gleich ein Dankeschön an alle Mitwirkenden und die zahlreichen Besucher, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Wie immer veranstaltete dabei auch der RFC Fischamend eine Benefizfahrt zugunsten der Stiftung Kindertraum.

30. BIS 31.08.2019 – 24H FEUERWEHRJUGEND-TAG.
Erster Ausbildungspunkt war eine Theorie-Einheit über Hebekissen, hydraulische Rettungsgeräte sowie Geräte zum Ausleuchten von Einsatzstellen. Danach galt es eine eingeklemmte Person nach einem simulierten Verkehrsunfall aus einem PKW zu retten. Abends stand mit dem Besuch am Fest der Kollegen in Schwadorf, Kameradschaftspflege am Programm.

Um ca. 1 Uhr fand der nächste Übungseinsatz statt, bei dem ein Arbeiter bei Wartungsarbeiten unter einer Alteisenmulde eingeklemmt war und mittels Hebekissen befreit werden musste. „Fahrzeugbrand" war nach dem Frühstück das Alarmstichwort. Dieser konnte unter Einsatz eines Schaumrohres und eines Hohlstrahlrohres binnen kurzer Zeit gelöscht werden.

Zum Abschluss wurde noch für das bevorstehende Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst geübt und eine Ausfahrt mit dem A-Boot unternommen.

GRATULATION ZUR TRUPPMANNPRÜFUNG.
Wir gratulieren Nadine Bollauf, Sandra Pichler-Bollauf, Marcel Travnik, Daniel Albrecht und Ludwig Lenk zur erfolgreich absolvierten Truppmannprüfung.

Truppmannprüfung absolviert.

Brandeinsätze und Verkehrsunfälle.

24h Feuerwehrjugend-Tag.

Stadlfest.

Benefiz-Radler.

Neues von den First Respondern.

FRF-SOMMERFEST 2019.
Mitte August feierten die First Responder Fischamend gemeinsam mit Familie, Freunden und Kooperationspartnern das erste FRF-Sommerfest. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ram und dem organisatorischen Leiter Michael Girsa, verabschiedeten die First Responder ihre ehemaligen Mitglieder Mathias Bernhuber und Christopher Maier mit einer kleinen Anerkennung für ihre zuverlässige Leistung und Unterstützung in den letzten Jahren.

Der Fischamender Grillsportverein verwöhnte die Gäste anschließend mit fantastischen kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill.

AUSGEBILDET FÜR DEN ERNSTFALL.
Wir gratulieren unserem First Responder Thomas Tölgyes zum erfolgreichen Abschluss des ERC-ALS-Kurses. In diesem anspruchsvollen Kurs, dessen positiver Abschluss mit einem international anerkannten Zertifikat honoriert wird, werden erweiterte Reanimationsmaßnahmen sowie die Erkennung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen trainiert. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung und zum erreichten Zertifikat!

Angebote für Babys mit ihren Eltern!

Im EKIZ gibt es mit den Babytreff-Spielgruppen ein Angebot, das sich an Eltern mit Babys ab ca. 8 Wochen bis zum Kindergarteneintritt richtet.

BABYTREFF-SPIELGRUPPEN.
Eltern können in entspannter Atmosphäre andere Eltern kennen lernen, Erfahrungen austauschen und ihr Kind beim Spiel beobachten. Altersgerechte Spielimpulse geben Anregungen und Ideen für zu Hause. Indessen kann das Kind erste soziale Kontakte knüpfen, Strampelverse, Schoßspiele und ein gleichbleibender Ablauf bieten Sicherheit und die Möglichkeit sich selbst zu entdekken, zu spielen und zu toben. Neue Materialien können erkundet werden und bei Spiel- und Bewegungslandschaften werden im eigenen Tempo Erfahrungen gesammelt. Weiters finden Fragen rund um die Erziehung hier Platz.

SPIELRAUM NACH E. PIKLER.
Für Kinder ab 6 Monaten bietet das EKIZ den Spielraum nach E. Pikler an. In einer vorbereiteten Umgebung können Erfahrungen der freien Bewegungsentwicklung und des eigenständigen Spiels gesammelt werden. Bewegungsgeräte laden zum Erproben motorischer Fähigkeiten ein und die Kinder können sich ohne Impulse der Erwachsenen in ihr eigenständiges Tun vertiefen. Die Begleitperson gibt dem Kind Sicherheit und kann es in aller Ruhe beobachten und sich am Spiel des Kindes erfreuen. Dadurch kann das Kind besser verstanden werden und ein einfühlsames Zusammensein wird gestärkt.

NÄCHSTE PROGRAMMPUNKTE IM EKIZ:

8.11. und 22.11.2019
Therapiebegleithunde zu Gast - mach mit uns den Hundeführerschein und werde Hundeprofi! - ekiz.fischamend@gmail.com

19.11.2019
FamilyTalk - Thema: Konflikte und Alternativen zu Strafen - ekiz.beritbarbosa@ gmail.com

ab 23.11.2019
Foto-Shooting für Weihnachten - krissundnico@aon.at

Ekiz Spielraum.

Im neuen Programm findet man alle Kontaktdaten und Infos zu unseren laufenden Kursen: Das neue Programm finden Sie auf www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

Bei Interesse an unseren Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. KursleiterIn oder an ekiz.fischamend@gmail.com.

Was bleibt, ist Erinnerung ...

Am Allerseelentag, dem 2. November, gedenken wir unserer Verstorbenen. Welche Erinnerungen können wir noch an einige der Protagonisten der k.u.k. Militär-Aëronautischen Anstalt wachrufen?

Zu der Zeit, in der wir unserer Vorfahren an ihren Gräbern auf den Friedhöfen gedenken, möchten wir von der ILF Ihren Blick auch auf die Frage lenken, ob es auf Fischamends Friedhöfen Gräber von Personen, die mit der Luftfahrt in Zusammenhang standen, gibt.

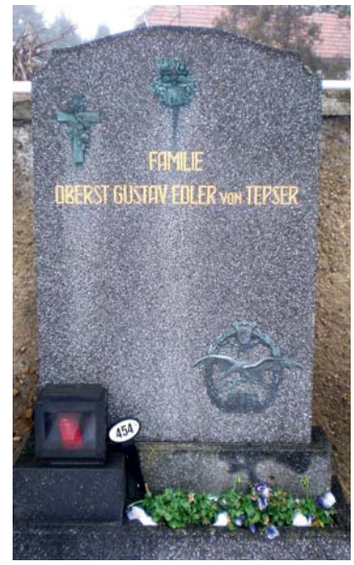
Die ILF-Antwort lautet natürlich „ja" – und aus diesem Anlass stellen wir Ihnen vier Gräber luftfahrtaffiner Personen vor:

AUGUST SCHÜTZ.
Über den rührigen Bürgermeister von Fischamend-Markt haben Sie schon in der vorigen Ausgabe des Stadtboten gelesen. Das Familiengrab befindet sich auf dem Friedhof im ehemaligen Markt Fischamend.

ADOLF KAISER.
Über dieses Multitalent finden Sie im ILF-Buch „Die k.u.k. Militär-Aëronautische Anstalt", Band 1, Näheres. Das Grab des Schul- und Musiklehrers, Komponisten und Feuerwehrhauptmannes befindet sich in „Dorf" Fischamend, auf dem Friedhof von Sankt Quirin.

Legendär ist neben seinen bereits angeführten Tätigkeitsfeldern seine Komposition „Zu den Sternen", die der ersten Fahrt des ersten Lenkballons „Parseval" und dem Kommandanten Franz Hinterstoisser gewidmet war.

PHILIPP BLASCHKE, EDLER VON ZWORNIKKIRCHEN.
Blaschke ruht auf dem Marktfriedhof. Blaschke war einer der ersten k.u.k. Piloten (ö.-u. Piloten-Diplom Nr. 22, Freiballonführer seit August 1911); er nahm 1912 am Flugwettbewerb Berlin-Wien teil, war bei Ausbruch des 1. Weltkrieges Kommandant der Fliegerkompagnie 11 in Przemysl, geriet aber bei seiner Flucht im Ballon in russische Gefangenschaft, aus der er flüchten konnte. Blaschke war mit Janka von Csakay verheiratet und in Fischamend wohnhaft. Er starb 1938 bei einem Autounfall.



GUSTAV EDLER VON TEPSER.
Sein Grab liegt direkt neben dem Blaschkes; Tepser war seit 1898 Freiballonfahrer und später Lenkballonführer, er nahm an vielen spektakulären Ballonfahrten, über die die Zeitungen berichteten, teil und kehrte im 1. Weltkrieg zur seiner Stammtruppe, der Artillerie, zurück.

Tepser wohnte mit seiner Familie ebenfalls in Fischamend, war nach dem Krieg Offizier in Pension und Sportfunktionär.

Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.

Präsentation des neuen Hinterstoisser-Buches der ILF.

IkkH Camilla Habsburg-Lothringen-Toskana, die Enkelin des Ballonfahrers Erzherzog Josef Ferdinand, war als Verfasserin des Vorwortes zur Präsentation geladen. Am Bild: Rudi Ster, Willi Gärtner, Camilla Habsburg, Dr. Fink, Reinhard Ringl.

Der Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend wurde die große Ehre zuteil, in den Räumen des Österreichischen Staatsarchivs in Wien 3 das neueste ILF-Werk „Franz Hinterstoisser und die frühe Luftfahrt Österreich-Ungarns" zu präsentieren.

Generaldirektor Dr. Fink ließ es sich nicht nehmen, uns im großartigen Ambiente, das uns das höchst kompetente und engagierte Team des ÖStA, allen voran Frau HR Mag. Holzer, bereitetet hatte, selbst willkommen zu heißen! Präsident Rudi Ster und die Autoren Alexander Kustan und Reinhard Ringl berichteten rund um die Luftfahrtikone Hinterstoisser auch zur frühen Geschichte der Aeronautik in der Donaumonarchie.

Franz Hinterstoisser war 1909 bis 1912 Kommandant der Militär-Aëronautischen Anstalt in Fischamend und vor 110 Jahren dem Bürgermeister August Schütz sehr verbunden. Das neue Buch ist ab sofort im guten Fachhandel und über kontakt@ilf.or.at bestellbar.

Die „Lange Nacht Der Museen 2019" – Eine Rückschau.

IN DER NACHT DES 5. OKTOBER ÖFFNETE DAS HEIMATMUSEUM WIEDER SEINE TÜR.

DAS SONDERPROGRAMM FÜR NACHTSCHWÄRMER.
Das Thema der „Langen Nacht" war heuer dem Leben an der Donau gewidmet. Mit dem großen Strom verbinden vermutlich alle Fischamender Erlebnisse, an die sie sich auch noch viele Jahre später erinnern. Ausgestellte Familienfotos aus Vergangenheit und Gegenwart zeigten Ausflüge an die Donau und riefen in manchem Besucher Erinnerungen an eigene Donau-Erlebnisse hervor.

Passend zum Thema wurden von der Kustodin Barbara Marangoni und ihrem Team stündlich „Donausagen" vorgelesen, denen Kinder und Erwachsene aufmerksam lauschten.

MUSIKGENUSS MIT DER MUSIKSCHULE DONAULAND.
Schon in den vergangenen Jahren konnten sich die nachtschwärmenden Museumsbesucher davon überzeugen, dass der Fischaturm nicht nur als Ausstellungsort des Heimatmuseums geeignet ist, sondern auch als Konzertsaal. Wie in den letzten Jahren bereicherte die Musikschule Donauland die „Lange Nacht" mit musikalischem Kunstgenuss. Schüler und Lehrer der Musikschule verwöhnten die Besucher mit ihren Darbietungen und brachten die Nacht zum Klingen. Für die schöne Zusammenarbeit im Rahmen der „Langen Nacht der Museen" ist Herrn Direktor Strobl, dem Lehrerkollegium und den Schülern herzlicher Dank auszusprechen.

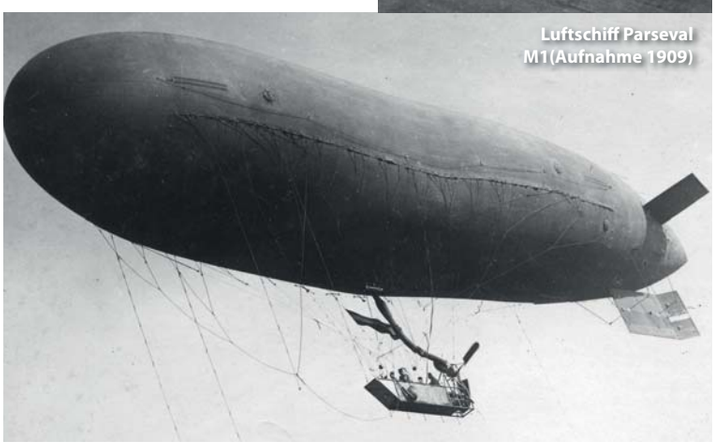
Das Mandolinen-Ensemble der Musikschule Donauland.

Foto: Musikschule Donauland

3 neue ILF Projekte für 2020.

Das ILF-Modellbauteam arbeitet derzeit an einem weiteren historischen Modell im Maßstab 1:10, nämlich der Gondel des ersten in Fischamend stationierten Luftschiffes Parseval M1. Es ist das Pendant zu der bereits bestehenden Gondel des Körting M3.

Körting-Halle.


Luftschiff Parseval M1(Aufnahme 1909)

Gaswerk 1911.

Aktuell sind an der HTL-Mödling zwei weitere Diplom-Abschlussarbeiten im Gange. In der Abteilung für Maschinen-Anlagentechnik (Ltg. DI. Elisabeth Berger) beschäftigen sich vier Diplomanden mit der Wasserstoffgasfabrik Fischamend zur Erzeugung des Traggases für Luftschiffe um1910. Ziel des Projektes ist letztendlich die Darstellung der apparativen Einrichtungen als Modell im Maßstab 1:72, sowie der Vergleich der Wasserstoffherstellung vor 110 Jahren zu den heutigen modernen Methoden.

Die Abteilung Innenarchitektur (Ltg. DI Monika Smetana) wird, basierend auf dem bereits bestehenden Modell der berühmten Körting Luftschiffhalle mit 3 Diplomanden ein 3D-Digitalprojekt entwickeln, das es ermöglichen wird, den Innenraum der Halle „virtuell zu begehen", um das Meisterwerk auf diese Weise erkunden zu können.

Seniorenurlaub 2019 der Stadtgemeinde Fischamend.

Text: Marianne Srtschin, Seniorenbeauftragte

Die Stadtgemeinde bietet ihren älteren Mitbürgern-Senioren zwei Urlaube an: einen im Frühjahr und einen im Herbst. Die Buskosten zum Urlaubsort übernimmt die Stadtgemeinde.

Die Senioren wollten wie immer in die Berge, auf 1000m Höhe ins Hotel Thier nach Mönichkirchen. Wanderungen, Spaziergänge in guter Luft bei schönem Wetter. Ein Besuch beim Eis-Greissler wurde nicht ausgelassen. Von Krumbach fuhren wir weiter zur Lindt-Schokoladenerzeugung.

Der Ausflug auf die Schwaig bei herrlichem Sonnenschein war ein schöner Nachmittag. Zum Ausgleich war schwimmen und Sauna angesagt im Haus. Ein lustiger Musikabend mit drei Sängerinnen folgte, die manch Kurzgedichte vortrugen. Abends im Hotel, gemütliches beisammen sein mit verschiedenen Spielen, dabei ging es lustig zu. Schnell gingen die Tage dahin und der Urlaub zu Ende. Wir Senioren danken der Stadtgemeinde, die uns diese Urlaube ermöglicht haben.

NÄCHSTES URLAUBSZIEL: EICHBERG-ROHRBACH BEI FAMILIE KOHL

1. Turnus: **25. April – 02. Mai 2020**
2. Turnus: **02. Mai – 09. Mai 2020**

DZ 55,- Euro / EZ 57,- Euro

Anmeldungen bei Marianne Srtschin 0664/2244 180 oder Barbara Laschitz im Stadtamt 02232/76323-23

Der Eichbergerhof als nächstes Urlaubsziel.

Text: Karin Reiter

Elizabeth Sunley's Eigenkreationen.

Andere setzen sich zur Ruhe Elizabeth Sunley belegte Kurse an der Volkshochschule. Sie wollte nur mehr das machen, was ihr wirklich Spaß macht. Als älteste Teilnehmerin vervollständigte sie ihr Wissen, über Mode und Herstellen von Schmuck.

FASHION.
Die besondere Vorliebe gilt klassischen aber auch extravaganten Gehröcken und Mirabell Jacken die sie natürlich selbst entwirft. Gearbeitet wird nur mit edelsten Materialien, wie Kaschmir, Wolle, Samt aus Indien und Seide aus Thailand, wo sie längere Zeit lebte. Weiters findet man Schals, Schultertücher, Hauben aus feinstem Kaschmir im Sortiment.

JEWELLRY.
Mit bunten Ketten, Armbändern, und dem unverwechselbaren Austausch Ohrring-System, hat sie auch wunderschönen Schmuck zur Auswahl.

GESCHENKE.
Ob Tablet-Holder, Laptrays, formschöne Wasserkrüge – es findet sich auf jeden Fall ein originelles Geschenk.

Hauptsächlich vertreibt die Designerin ihre Ware im privaten Kreis. Zu ihren Kunden darf sie unter anderen auch PolitikerInnen zählen. Bei Interesse für die neue Kollektion, kann man sich im Internet über das Sortiment und Verkaufstermine informieren.

www.elizabethsunley.at

SOZIALES HERZENS-PROJEKT
Ein besonderes Anliegen ist es Frau Sunley, sich sozial zu engagieren. So hat sie dazu beigetragen, eine Werkstatt in Indien einzurichten, in der arme Witwen die von ihr entworfene Mode nähen und sich so ihren Lebensunterhalt verdienen können.

Ihre Lieblinge sind jedoch die burmesischen Flüchtlingskinder in Thailand, die kein Schulrecht haben. In einer auch von ihr geförderten Vorschule lernen die Kinder Thai und Englisch.

„Erziehung und Englisch sind am Wichtigsten! Darum finanziere ich mit meinen Projekten Lehrer für die Flüchtlingskinder, damit diese später die Schule besuchen können".

Wir arbeiten mit Hochdruck!

70 Bar Hochdruckreinigung & Unterbodenwäsche für Ihr Auto

mit der derzeit modernsten Portalwaschanlage Österreichs *ISTOBAL M'NEX32*

Umweltbewusste Spitzentechnologie → weniger Energie - weniger Chemie!

IHRE Autowäsche ist unser Job!
Den machen wir gerne für SIE!
Und das mit über 30 Jahren Erfahrung!
Ganzjährig während der Öffnungszeiten

RICHTER TANKSTELLENBETRIEBS GMBH
eni Tankstelle
A-2401 Fischamend, Wienerstraße 38
Tel: 02232/76251-Dw 12, Fax: 02232/77159

Ab sofort! Aktion 9+1GRATIS

Beim Kauf eines 10er Blockes ist die 10 Wäsche für Sie GRATIS

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

Das Wahlrecht und warum es so wichtig ist, es auch zu nutzen?“

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
für die Liste Gemeinsam für Fischamend

NUR WER WÄHLT, ZÄHLT!

„Nur wer wählt, zählt.“ Diese Aussage verdeutlicht knapp zusammengefasst das Prinzip der demokratischen Mitbestimmung. Viele Menschen nehmen ihr Wahlrecht nicht wahr und ärgern sich dann über das Ergebnis. Dazu ist festzuhalten, dass das Wahlrecht nicht selbstverständlich ist. In vielen Ländern gibt es bis heute kein demokratisches Wahlrecht. Auch in Österreich wurde das allgemeine Recht zur Teilnahme an politischen Wahlen erst 1907 für Männer und 1918 für Frauen eingeführt.

Besonders in den letzten Jahren sank die Wahlbeteiligung spürbar. So haben an der letzten Nationalratswahl in Fischamend nur ca. 60 % der Wahlberechtigten teilgenommen. Die Gründe für die sinkende Wahlbeteiligung sind vielschichtig und können sicher nicht so einfach festgestellt werden. Klarerweise müssen auch die verschiedenen politischen Ebenen berücksichtigt werden. Meiner Meinung nach hängt das Interesse an Mitgestaltung mit der Entfernung der jeweiligen Institution zusammen. Es erscheint nur logisch, dass die Mitgestaltungsmöglichkeit auf europäischer Ebene geringer sein wird als in der Heimatgemeinde. Meine persönliche Erfahrung zeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger gerne bereit sind sich einzubringen, wenn sie das Gefühl haben, gehört zu werden und ihre Meinung berücksichtigt wird.

Als unabhängige Liste verfügen wir über sehr viele engagierte Menschen, die ehrenamtlich tätig sind und ihren Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde leisten. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen für Ihren Einsatz. Mein Dank gilt aber natürlich auch allen Damen und Herren, die bei anderen Parteien und Fraktionen tätig sind. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren unsere schöne Heimatstadt weiterentwickelt. Gemeinsam sollten wir in diesem Sinne auch in den nächsten Jahren arbeiten. Gerade in der Gemeinde geht es nicht um die hohe Politik, sondern um konkrete Fragen und Herausforderungen.

Wem trauen Sie am ehesten die Lösung der Verkehrsproblematik zu? Wer kümmert sich um die Kinderbetreuung? Wer schaut auf unsere ältere Generation? Diese und ähnliche Fragen stehen bei einer Gemeinderatswahl zur Diskussion. Ich ersuche Sie schon jetzt: Nehmen Sie bitte an der kommenden Gemeindewahl am 26. Jänner nächsten Jahres teil. Entscheiden Sie selbst wer Ihr Vertrauen und die Verantwortung für die nächsten Jahre haben soll. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und entscheiden Sie mit, bevor es andere für Sie tun. Denn auch bei der kommenden Wahl gilt das Motto: Nur wer wählt, zählt.

Stadträtin Andrea Kerb
für die SPÖ Fischamend

DAS WAHLRECHT UND WARUM ES SO WICHTIG IST, ES AUCH ZU NUTZEN?

Im Artikel 26 der österreichischen Verfassung ist festgeschrieben, dass jede und jeder Wahlberechtigte das gleiche, unmittelbare, persönliche, freie und geheime Recht hat, an Wahlen teilzunehmen. Das ist jedoch nicht selbstverständlich, in Österreich wurde das Wahlrecht erst im Jahr 1907 für Männer eingeführt und für Frauen überhaupt erst 1918; in vielen Ländern gibt es keine Wahlen bzw. müssen Menschen darum kämpfen, wählen gehen zu dürfen.

Jede und jeder von uns, kann mitbestimmen und entscheiden, welche Partei unsere Interessen am besten vertritt.

Im Nationalrat, im Landtag oder auch im Gemeinderat werden Gesetze oder Beschlüsse gefasst, die in den jeweiligen Ebenen gelten und unser aller Alltag betreffen. Die einzelnen Parteien vertreten unterschiedliche Meinungen zu einzelnen Themen und mit jeder einzelnen Stimme wird entschieden, wessen Meinung ein höheres Gewicht erhält.

Gleich nach dem 2. Weltkrieg war es für sehr viele Menschen enorm wichtig, das Wahlrecht auch zu nutzen, seit den 1980er Jahren sinkt die Wahlbeteiligung jedoch kontinuierlich. Dabei handelt es sich oftmals um fehlendes Interesse an der Politik oder um das Gefühl, „eh nichts ändern zu können“. (Es gibt auch Menschen, wie z.B. die Zeugen Jehovas, die aus religiösen Gründen nicht wählen.)

Aus Protest nicht wählen gehen? Wenn wir nicht wählen, verzichten wir darauf, ein Teil des Mitgestaltens zu sein und dann werden vielleicht Entscheidungen getroffen, die nicht in unserem Sinne sind. Somit ist Nichtwählen eine verschenkte Stimme. „Weißwählen“? Ein Politologe bezeichnete es so: „Es bringt Protest zum Ausdruck, aber es ist genauso nicht konstruktiv wie das Nichtwählen“. Es verteilen sich nur weniger Stimmen auf die einzelnen Mandate.

Aber es gibt nicht nur politische Wahlen. Schon in jungen Jahren wird uns mit der Wahl zur Klassensprecherin/Klassensprecher die Möglichkeit gegeben wählen zu gehen, aber auch Arbeiterkammerwahlen, Betriebsratswahlen oder Wirtschaftskammerwahlen stellen Möglichkeiten dar, bei denen wir Interessensvertretungen mit unserer Stimme die Möglichkeit geben uns zu vertreten.

Ing. Gerhard Schimon
für die Liste Schuh Kommunisten & Parteilose

VERSPRECHUNGEN?

Es geht um Sparsamkeit, um Emotionen und Farben, um CO2-Ausstoß und Energieeffizienz und um teilweise lästige Werbung auf Papier und in der digitalen Welt. Man könnte sich jetzt fragen: Geht es hier um den Kauf eines neuen Autos oder um die Entscheidung, welche politische Partei das Kreuzerl auf dem Wahlzettel bekommt? Interessant finde ich, dass in beiden Fällen recht ähnliche Grundlagen eine Rolle spielen und aus meiner Sicht kann man Politik durchaus auch als ein gesellschaftliches Vehikel in Richtung Zukunft betrachten.

Jedenfalls ist es ein Entschluss, den man nicht jeden Tag trifft und der einen großen Einfluss auf die kommenden Jahre haben kann. Familie, Beruf und persönliche Interessen wollen ebenso berücksichtigt werden wie die Frage nach Sicherheit oder den finanziellen Auswirkungen. Konservativ denkende Menschen werden eher bei den „traditionellen Großparteien“ bzw. dem vertrauten Fahrzeughersteller bleiben, während andere gerne aufgrund der aktuellen Entwicklungen das politische Lager oder die Automarke wechseln. Vergleichbare Fragestellungen finden wir auch im derzeit vieldiskutierten Umweltbereich: Sollen wir eher auf Ressourcenschonung achten und die eigene Komfortzone ein wenig verlassen oder handelt es sich dabei eher um Spitzfindigkeiten, die sowieso kaum Auswirkungen im globalen Maßstab zeigen? Die normalerweise eher zurückhaltenden Berichte des Weltklimarates sprechen recht deutlich von großen Risiken im Bereich des Klimawandels, denen sich sowohl Politik wie auch Industrie und Gesellschaft stellen müssen. Dazu sind berechtigterweise klare Aussagen zur weiteren Entwicklung gefordert.

Einen Unterschied zwischen Autokauf und Wahlkabine finden wir aber bei der Informationsbeschaffung. Während man in den Autoprospekten detaillierte technische Daten findet und diese auch meistens von der Presse auf Herz und Nieren getestet werden, kann man den Wahlversprechen der Parteien oft nur halbherzig Glauben schenken. Einer unabhängigen Überprüfung würden viele der vollmundigen politischen An-

kündigungen wohl nur schwer standhalten. Allerdings wird bekanntermaßen in letzter Zeit auch bei den Autoherstellern vermehrt „geschummelt“.

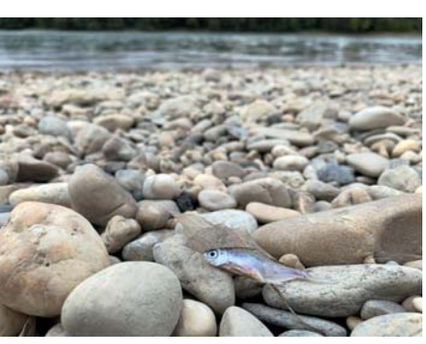
Autokauf ist Vertrauenssache, politische Wahlen ebenso. Ein gut informierter Wähler wird aber leichter eine Vertrauensbasis herstellen können, um sich für das eine oder auch das andere zukunftsfähige Programm zu entscheiden. Denn bei der Auszählung am Ende eines Wahltages entscheidet jede einzelne abgegebene Stimme über die weitere Entwicklung unserer Gemeinschaft.

Fischereiverein

Gewässerschutz.

SO SIEHT'S MIT DEM GEWÄSSERSCHUTZ AUS ...
Seit vielen Jahren ruinieren die Twin-City-Liner den Fischlaich und die Jungfische in unserem Donaustrom. Jetzt kam ein neues noch viel größeres Schnellboot. Versprochen wurde, dieser neue Twin-City-Liner wird keinen Schaden verursachen. Leider sind die Wellen womöglich noch stärker als bei den Vorgängern. Die Fischbrütlinge, bei uns heißen sie „Spenadler“, halten sich im Seichten dicht an den Schotterbänken auf. Die gewaltigen Wellen schwemmen die „Spenadler“ weit aufs Ufer. Man sieht sie aber nicht, denn sie verschwinden zwischen den Schottersteinen. Diese Wellen sind jedoch so stark, dass sie sogar größere Fische weit aufs Land schmettern, wie das Foto zeigt.

Helmut Belanyecz sen.



Neues von der IBMS.

BERUFSMESSE BAD VÖSLAU.
Auch heuer haben wieder die 4. Klassen der IBMS Fischamend die Berufsmesse in Bad Vöslau besucht. Diese Veranstaltung ist sehr informativ und interessant für die Schüler und Schülerinnen.

Neben diversen Informationsständen von weiterführenden Schulen in Niederösterreich, gab es auch Stände mit praktischen Tätigkeiten, wodurch die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in unterschiedliche Lehrberufe erhielten.

Am Ende der Veranstaltung gab es auch ein kleines Quiz, bei dem unsere Schüler und Schülerinnen mit ihrem Wissen brilliert haben. Sie konnten einen Wertgutschein in Höhe von 100 € gewinnen.

MESSE ZUM SCHULBEGINN
Zum Schulbeginn feierten die Schülerinnen und Schüler in Begleitung der Lehrer/innen und Frau Direktor Kriszt mit Pfarrer Ivica Stankovic die Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche Fischamend. Die Kinder trugen Gebete, Lieder und Tänze vor und gestalteten somit eine feierliche Messe als Auftakt für das neue Schuljahr.

Reportage

Text: Tom Klinger

Mit 17 Jahren Buch geschrieben.

Was für ein Fischamender Talent reift da heran ... Leila Ensfelner ist bereits mit 17 Jahren unter die Buchautoren gegangen. Obwohl der Teenager im 13. Bezirk noch die Schule besucht, hat er sich die Zeit genommen, das Erstlingswerk „In eine andere Welt eintauchen“ zu schreiben und in der Mediathek zu präsentieren.

Mama Manuela Eichner ist ganz stolz: *„Unglaublich, sie ist so eine starke Frau, so mutig, so zielstrebig.“*

LOBENDE WORTE UNSERES BÜRGERMEISTERS.
Auch Bürgermeister Thomas Ram zeigt seine volle Anerkennung: *„Wir haben so viele Talente in unserer Gemeinde. Leila zeigt, dass man viel erreichen kann, wenn man Mut hat und sich ein Ziel setzt.*

Kultur

Herr Vito.

Der Liedermacher „Herr Vito“ alias Markus Leshem gab in der Fischamender MuseumsGalerie sein Können zum Besten.

Der vielseitige Redaktionsleiter der Bezirksblätter Schwechat/Bruck überzeugte nicht nur stimmlich sondern auch mit seiner Gitarre.

Legionaries steigen in die 3. Division auf.

LB Daniel Koller zeigt die Richtung an. Nächstes Jahr geht es in die DIV3.

Durch Auflösung von Teams in den oberen Ligen, steigen die Fischamender Footballer nun doch noch in die DIV 3 auf.

Das Saisonziel wurde nun auf Umwegen mit dem Aufstieg in die DIV 3 schlussendlich doch noch erreicht. Verlor man noch das Halbfinale gegen die Steelsharks Traun2 und verpasste damit den direkten Aufstieg, gab es nun auf der Ligasitzung des Verbandes aufgrund der Auflösung einiger Vereine doch noch grünes Licht für eine Aufstufung.

AUSSICHTEN AUF DIE 3. DIVISION.
Dort trifft man nächstes Jahr auf alte Bekannte. Neben den Styrian Reavers, welche als Sieger der Mission Bowl (Finale der DIV 4) sportlich aufgestiegen sind, wird es noch Begegnungen mit den Danube Dragons 2, den Asperhofen Blue Hawks und den Villach Eagles geben.

10.11. PLAYOFF-SPIEL GEGEN BOKU BEEZ.
In je einem Heim- & Auswärtsspiel ermittelt die Conference Ost in acht Spielen je Team wieder zwei Playoffplätze. Bereits am 10. November um 14:00 Uhr bereiten sich die Fischamender im Duell gegen die BOKU Beez (Universität für Bodenkultur) am Sportplatz in Fischamend mit einem Spiel auf die neue Saison vor.

OBMANN ANDREAS ROHRINGER ZUM ERFOLG DES LEGIONARIES:
„Ein sportlicher Aufstieg wäre uns natürlich lieber gewesen, aber nach so einer tollen Saison haben sich das die Jungs auch auf diesem Wege verdient."

Kegeln als Leistungssport.

DIE LEISTUNG BEIM SPORTKEGELN WIRD OFT UNTERSCHÄTZT!
Viele Leute lassen sich von den bisherigen Angaben noch nicht davon überzeugen, dass Kegeln ein vollwertiger Sport ist. Die Existenz eines umfangreichen Wettkampfsystems setzt nicht voraus, dass sportliche Leistungen vollbracht werden. Ist das nun beim Kegeln der Fall?

Das oft gehörte geflügelte Wort „Kegler schieben eine ruhige Kugel" hat zumindest für die Sportkegler schon längst keine Gültigkeit mehr. Die Leistungen der Sportkegler lassen sich durchaus mit anderen Sportarten vergleichen.

350 KILOGRAMM IN 50 MINUTEN.
So muss man bei einem 120-Wurf-Wettbewerb der Sportkegler, in der Zeit von 50 Minuten, vom Anlauf bis zum Abwurf, ca. 1200 Meter absolvieren. Dabei 120 mal mit der 2,9 Kilogramm schweren Kugel in die Kniebeuge gehen – also 350 Kilogramm bewegen – und voll konzentriert bleiben. Um die Kugel mit 20 bis 35km/h Richtung Kegel zu schießen, ist eine Energie von ca. 25 Kilojoule nötig. (Verbrauch pro Kegelmatch von ca. 700 kcal). Diese körperliche Leistung wird dadurch gewürdigt, dass der 120-Wurf-Wettbewerb für das Deutsche Sportabzeichen anstelle des 3000 Meter Laufs ausgeführt werden kann. Aber auch medizinisch gesehen ist Kegeln durchaus wertvoll. Es werden fast alle Muskelgruppen durchgespielt.

KONDITION, KOORDINATION & KONZENTRATION.
Der Kegler muss mehrere Bewegungsabläufe gleichzeitig durchführen, koordinieren und unter einen Hut bringen: Anlauf, Armschwung und Abwurf der Kugel. Der Anlauf und der Armschwung muss gerade sein. Man darf nicht zu weit ausholen, sonst verliert man die Kontrolle über die Kugel. Beim Abspiel, das idealerweise am Ende des Anlaufs, erfolgt muss man darauf achten, die Kugel nicht zu verreißen oder zu verdrehen.

Das Bemerkenswerte beim Kegelsport ist, dass er bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Selbstverständlich werden hier geringere Leistungen verlangt.

SPORTKEGELN IST LEISTUNGSSPORT!

Das Team des SKC Fischamend.

A-LIGA NORD - HEIMSPIELE DES SKC FISCHAMEND.

Do. 31.10.	**SKC**	/ Orth/D 3	18.00h	Gh. Kührer
Fr. 15.11.	**SKC**	/ Hollabrunn	18.00h	Gh. Kührer
Fr. 29.11.	**SKC**	/ Mistelbach	18.00h	Gh. Kührer

B-LIGA NORD - HEIMSPIELE DES SKC FISCHAMEND.

Fr. 25.10.	**SKC 2**	/ Gänserndorf	18.00h	Gh. Kührer
Do. 7.11.	**SKC 2**	/ Laa/Th 2	18.30h	Gh. Kührer
Fr. 22.11.	**SKC 2**	/ Stockerau 2	18.00h	Gh. Kührer

Sport

Der TC wurde Meister!

Der TC Fischamend freut sich und gratuliert der Jugendmannschaft U15 zum Meistertitel im Gebiet Kreis-Südost. Auch Bürgermeister Thomas Ram gratuliert sehr herzlich.

v.l.n.r. Maximilian Kommer, Christoph Blizenetz und Niclas Baumgartlinger

Blumenschmuck

Familie Gattermayer.

Neues vom ATSV.

FISCHAMENDER WIESN.
Um ein zünftiges Maß und eine Stelze genießen zu können, muss man nicht den weiten Weg nach München antreten. Bei dem mittlerweile legendären ATSV Fischamend Oktoberfest kann man sich bei Live Musik verwöhnen lassen. Dank Zelt konnte selbst der Regen dieses Jahr die Stimmung der Besucher nicht trüben.

HALLOWEEN-PARTY.
Halloween, ein Fest für Groß und Klein, steht vor der Türe. In diesem Sinne lädt der ATSV dieses Jahr am 31.10.2019 zur ersten Halloween-Party ein. An diesem Tag verwandelt sich die Sportkantine zu einem Gruselkabinett, in dem für Kinder Süßes & Saures angeboten wird. Ab 16:00 Uhr startet das Programm für Kinder, gefolgt von den Spielen unserer U23 und Kampfmannschaft bevor am Abend die Halloween-Party anfängt. Kostümierung auch bei den Erwachsenen wird nicht nur gerne gesehen, sondern sogar belohnt.

PUNSCHSTAND.
Nach Ende der Herbst-Saison veranstaltet der ATSV Fischamend einen geselligen Punschabend. Am Samstag, den 30.11.2019, ab 16:00 Uhr kann man gemütlich bei Glühwein und Punsch in die Adventzeit starten. Auch ein Adventmarkt ist angedacht. Jeder mit Interesse etwas auszustellen ist gerne willkommen und kann sich unter elias.kallinger@gmx.at melden.

Neues vom BSC.

9 MEDAILLEN BEI DEN ÖSTERREICHISCHE JUGEND-MEISTERSCHAFTEN 3D.
Am 28.09.2019 fanden in Hallwang (Salzburg) die Österreichischen Jugend-Meisterschaften im 3D Schießen statt.

Bei Regenwetter, aber trotz dem beeindruckenden Ambiente, kämpften Schützen und Schützinnen ab einem Alter von 8 Jahre um die begehrten Medaillen und Meistertitel. Der BSC Fischamend war mit 10 Nachwuchsschützen im Alter von 9 – 19 Jahren dabei.

Gold: *Predrag, Markus, Alexander und Thomas*
Silber: *Raphael W., Christoph, Raphael M., Jonas*
Bronze: *Michael*

Der BSC Fischamend gratuliert allen Schützen zu den erbrachten Leistungen. Wir sind stolz auf euch!

Hinten: Trainer Martin Wühl, Markus Neumann, Raphael Wühl, Michael Jirges Mitte: Jürgen Schuller, Jonas Molnar, Christoph Kumpf, Alexander Jirges, Predrag Probojcic Vorne: Thomas Schuller, Raphael Materna

Text & Fotos: Tobias Leister

50-JAHRFEIER DES FISCHEREIVEREINS.

Am Samstag, den 31. August lud der Fischereiverein Fischamend zum 50-jährigen Vereinsjubiläum zum Rottnertumpf in die Kleine Au ein. Genau an diesem Ort, in mitten der Natur und von der Fischa und ihren Nebenrinnen umgeben, wurde das Fest des Fischereivereins bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen abgehalten.

Nach der Eröffnung der Feier durch Vereinsobmann Wolfgang Kohlhauser, gab der letzte aktive Vereinsgründer, Helmut Belanycek, einen kurzen geschichtlichen Rückblick über den doch so bedeuteten Verein der Stadtgemeinde Fischamend.

RÜCKBLICK VON HELMUT BELANYCEK.

„Die Gemeinde ist Fischereiberechtigter eines Teils der Donau, der Ausstände und eines Teils der Fischa. Im Jahr 1969 gründeten Belanyecz und ein paar Gleichgesinnte den Fischereiverein Fischamend (FVF).

Das wirklich Revolutionäre war, dass der Vorstand führte bereits vor 50 Jahren den Verein vom ersten Moment an nach ökologischen Gesichtspunkten, z.B. die damals üblichen Wettangeln wurden abgelehnt, beim Besatz wurde auf laichfähige Fische Wert gelegt. Weiters: Die Fischerei musste auch sozial Schwachen zugänglich sein, jeder sollte Ruhe und Entspannung am Wasser finden können. Viele Fischer waren nur mit entsprechenden Hegebestimmungen möglich. Brittelmaße und Schonzeiten wurden erhöht, Gesamtfanglimits wurden vorgegeben, auch für Weißfische. Das alles war damals selbst für viele große Organisationen befremdlich.

Und seit damals führt der Verein Revitalisierungs- und Verbesserungsarbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft durch. Alle Vereinsmitglieder halten diese Gedanken heute noch hoch. Zu Recht wird der FVF bei der Behörde als Vorbild angesehen."

Die Gäste wurden anschließend ordentlich verköstigt, denn neben Bratwürstel und Käsekrainer bot der Fischereiverein auch ein Spanferkel. Danach wurde die Jubiläumstorte verkostet, welche von Frau Leister gespendet wurde.

Der Fischereiverein Fischamend möchte sich bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen bedanken und wünscht seinen Mitgliedern ein recht herzliches Petri Heil für die Zukunft.

IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt,Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend;

LEHNER TROMPETER
BAUTRÄGER GMBH

Wir beraten Sie gerne: Lehner & Trompeter Bauträger GmbH
Verkauf: 0699 / 105 57 047 - Herr Jürgen Hikl
0676 / 972 82 80 - Herr Reinhard Brunner
E-Mail: office@lehner-trompeter.at
Web: www.lehner-trompeter.at

DOPPEL- UND REIHENHÄUSER

Fischamend Am Grund 16

- *Exklusive, wunderschöne Lage mit Ausblick*
- *Großzügige Grundstücksflächen im Eigentum (200m² bis 430m²)*
- *120 - 125m² Wohnnutzfläche plus geschaltem Dichtbetonkeller - 5 repräsentative Zimmer*
- *2 Bäder - keine nervende Wartezeit mehr*
- *Mit Photovoltaikanlage - produzieren Sie eigenen Strom und verdienen Sie Geld damit*
- *Wärmepumpe von Vaillant mit Fußbodenheizung und -kühlung*
- *Tolle Infrastruktur - 1 Auto genügt, Sie sparen Geld*
- *Ziegelmassive Baumeisterqualität (auch die Zwischenwände)*
- *Alarmanlage - Sicherheit für Sie und Ihre Liebsten*
- *Ab HWB 26,5*
- *Die Außenanlagen sind fertig - keine zusätzliche Kosten und Mühen*
- *Vor Baubeginn - Sie können mitplanen und Ihre Wünsche einbringen*

Die Lage und der günstige Kaufpreis machen den Wohnpark zur unglaublichen Gelegenheit - Ihre Verwandten und Freunde werden Sie beneiden!

ab nur € 357.600,-

Fixpreis vor Abzug der Wohnbauförderung!

www.lehner-trompeter.at

Informieren und Diskutieren!

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

GESELLSCHAFT/UTOPIE/POLITIK.

Michael Butter:
NICHTS IST, WIE ES SCHEINT.
Suhrkamp-Verlag 2018.

Ingo Leipner/ Joachim Stall:
VERSCHWÖRUNGS-THEORIEN.
Redline-Verlag 2019.

Verschwörungstheorien waren schon immer Bestandteil jeder Gesellschaftsordnung – und sind es auch heute noch! Durch den Segelturn Greta Thunbergs haben sie neue Nahrung bekommen. Eine profunde Auseinandersetzung mit diesem gesellschaftlichen Phänomen ermöglichen diese beiden Sachbücher!

NATURHEILKUNDE/ GESELLSCHAFT.

Erwin Thoma:
STRATEGIEN DER NATUR - WIE DIE WEISHEIT DER BÄUME UNSER LEBEN STÄRKT.

Wasser, Wald und Flur: Fischamend ist sich der Wirksamkeit seiner „Grünen Lunge" am Stadtrand bewusst! Vor allem in den heutigen Tagen wird dieser Schatz der Natur mehr und mehr erkannt. Dieses Sachbuch bereichert ungemein diese aktuelle Thematik.
Benevento-Verlag 2019.

BIOGRAPHIE/POLITIK/ GESELLSCHAFT.

Liselotte Pulver:
WAS VERGEHT, IST NICHT VERLOREN.

„Lilo" Liselotte Pulver bezauberte einst die Kinobesucherinnen/Kinobesucher mit ihrem mädchenhaften Charme.
Jetzt öffnet der ehemalige Leinwandstar sein Privatarchiv!
Hoffman & Campe-Verlag 2019

Soll der Krampus oder der Nikolo am 5.12. zu Besuch kommen?

Der Krampusverein Fischamend wird heuer wieder ein Stück mehr zu alten Traditionen zurückkehren.

Nach vielen Jahren sind wieder die altbewährten Hausbesuche am Krampustag geplant. Das Ganze soll standesgemäß am 5.12.19 stattfinden. Los geht es ab 16 Uhr. Wenn Sie Interesse an einem Besuch unseres Nikolos und seinen Krampusgehilfen haben, dann bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer Daniela per Email.
kontakt@krampus-fischamend.at

Das Testament.

Jeder hat die Möglichkeit zu Lebzeiten weitgehend frei zu bestimmen, was mit seinem Vermögen nach seinem Tod geschehen soll. Tut man dies nicht, tritt die gesetzliche Erbfolge ein.

DEFINITION.
Erklärt der Verstorbene noch zu Lebzeiten, wer sein oder seine Erben sein sollen, sohin an wen das zum Zeitpunkt seines Todes vorhandene Vermögen zur Gänze oder quotenmäßig übergehen soll, so hat er ein Testament errichtet. Maßgeblich ist eine selbstständige Errichtung und die Testierfähigkeit. Eine Vertretung ist nicht möglich. Soll jemand nur eine bestimmte Sache aus der Verlassenschaft erhalten, so spricht man von einem Vermächtnis.

FORMEN.
Für die Errichtung eines Testaments gibt es zwingende gesetzliche Formvorschriften. Es kann eigenhändig geschrieben und unterschrieben werden. Wird ein Testament nicht eigenhändig geschrieben, sondern etwa elektronisch erstellt, so bedarf es für dessen Wirksamkeit einer eigenhändigen Unterschrift und die Anwesenheit und Unterschrift dreier Zeugen. Des Weiteren kann ein Testament auch bei einem Rechtsanwalt, Notar oder Gericht errichtet werden.

WIDERRUF.
Das Testament kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Dies kann ausdrücklich in Testamentsform, durch Errichtung eines neuen Testaments oder durch Vernichtung der Urkunde erfolgen. Da ein früheres Testament durch ein späteres gültiges Testament aufgehoben wird, empfiehlt sich immer die Datierung.

TESTAMENTSREGISTER.
Die Verwahrung eines Testaments bei einem Rechtsanwalt, Notar oder Gericht und die Registrierung dessen Errichtung und Hinterlegung im Testamentsregister stellt die Auffindbarkeit des Testaments sicher. Zudem kann es jederzeit problemlos geändert und nicht unterschlagen werden.

PFLICHTTEILSANSPRUCH.
Der Pflichtteilsanspruch der Nachkommen sowie seines überlebenden Ehegatten oder eingetragenen Partners des Verstorbenen schränken die Testierfreiheit ein. Diese haben einen zwingenden Geldanspruch in der Höhe der Hälfte des gesetzlichen Erbanspruches.

Dieser Pflichtteilsanspruch kann durch eine Zuwendung auf den Todesfall oder eine Schenkung unter Lebenden gedeckt sein. Neben einer Pflichtteilsminderung besteht auch die Möglichkeit eines mangelnden Anspruchs infolge Erbunwürdigkeit, gültiger Enterbung oder Verzichts.

Mag. Victoria Dangl
Rechtsanwaltsanwärterin
Kanzlei Dr. Christian Frießnegger

Angebot des Jugendzentrums.

BeRATung. Wir beraten dich in unterschiedlichsten Situationen. Dabei garantieren wir Verschwiegenheit und Anonymität.

BegLEITUNG. Wir begleiten dich zu verschiedensten Institutionen, AMS, Polizei) und unterstützen dich.

BeTREUung. Wir haben ein Team, das aus weiblichen und männlichen Betreuer/innen besteht und die im offenen Betrieb auf deine Bedürfnisse und Probleme eingehen. Gemeinsam mit dir werden Ideen für Projekte und den Betrieb gesammelt. Alle Angebote im Jugendzentrum sind kostenfrei und es gibt keinen Konsumzwang.

BeRATung, Begleitung von Mo bis Fr möglich, Mo und Do mit Terminvereinbarung. Das Jugendzentrum Aquarium ist eine Institution der Stadtgemeinde Fischamend.

25.10.2019 - HALLOWEEN-PARTY.

Neue Öffnungszeiten!

OFFENER BETRIEB
Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 20:00 Uhr
Freitag 15:00 - 20:00 Uhr
neu: 2x im Monat auch
Samstag 14:00 - 18:00 Uhr

AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT
Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr
Hotspots Fischamend
Mittwoch, Freitag in der Zeit
von 15:00 - 20:00 Uhr
„Platz der Jugend"

NEUBÜRGER-EMPFANG.

Das Aquarium Team war auch bei der Neubürgerbegrüßungsfeier vertreten und verteilte Flyer und Müsliriegel an die neuen Mitbürger.

Text & Fotos: Richard Schuh

Neues vom Stand Up Club.

„DER FISCH BEGINNT AM KOPF ZU STINKEN."
Nach einer Erzählung von Patrik Binder soll es tatsächlich so gewesen sein, in den Donauauen kurz vor Ausbruch des ersten Weltkrieges. Oder kann er sich doch nicht mehr so gut an die Geschichten seines Großvaters erinnern? Sind wahrlich Außerirdische, jiddischer Abstammung in einem Ufo gelandet? War das erste griechische Restaurant in Österreich mitten in einer kleinen Ortschaft nahe der Fischa-Mündung?

Fragen über Fragen, die Robert Bäcker und Patrik Binder am 13.9.2019 im Stand Up Club Fischamend äußerst unterhaltsam beantworteten.

FEST GEGEN RECHTS!
In Zeiten des europaweiten Rechtsrucks, der sich schon überall in der sogenannten Mitte breit gemacht hat, sollte bald etwas geschehen. Wieder mehr Mensch sein, wäre schön. Unter diesem Motto veranstaltete der Stand Up Club Fischamend am 21.9.2019 ein Fest gegen Rechts! Live on stage waren Constantin Luger und die Kaisermelange, The Nepomuks und Chris Weinhofer. Obwohl sich trotz dieses wichtigen Themas nur wenige Menschen im Club einfanden, war es ein unterhaltsamer, kurzweiliger Abend! Schade einfach, dass es der Eine oder Andere nicht genutzt hat, um „Farbe zu bekennen".

OSTROCKTROPHY WAR GESTERN. FREISPIEL IST HEUTE!
Der Stand Up Club Fischamend, seit Jahrzehnten als Plattform für junge Bands bekannt, veranstaltete am 5.10.2019 zum 5. Mal das Freispiel, bei dem junge Bands bei freiem Eintritt ihr musikalisches Können präsentieren können. Diesmal am Start: Greynbownes aus Tschechien, Prototyper aus Wien und Woo Souls aus Schwechat. Und ich muss sagen, alle drei Bands waren leiwaund! Sehr leiwaund sogar. Hut ab. Danke dafür und bis zum nächsten Mal.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh
Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz
Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
01.10., 05.11., 03.12.2019 - jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat
Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza – Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine – Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner
Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky
BUSINESS COACH - Beratung und Coaching für Personen in beruflichen sowie privaten Veränderungsprozessen. Bewerbungstrainings, Schüler- und Lehrlingsbegleitung, Mitarbeiter- sowie Führungskräfteförderung sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

BERATUNG UND COACHING von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner
Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – Eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem
Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM GESUNDHEITS CAMPUS

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04
Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62
Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04
Heidi Mösinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

PHYSIOTHERAPEUTIN
Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN
Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie, Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT
Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE
Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)
Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI nachmittags und Freitag ab 11 Uhr. Jeweils nach Voranmeldung Tel. 02232 / 766 99 (Gesundheits-Campus Fischamend). In dringenden Fällen persönlich erreichbar unter Tel. 0699 / 194 764 34.
(zusätzliche Ordinationszeiten in der zweiten Ordination in Mannswörth: www.hausmitherz.at)

INTERNISTIN
Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)
Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445 24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE
Dr. Rolf Dieter Dessovic
Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien.
Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarzttätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE
Dr. Petra Haller (Wahlärztin)
Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.
Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT
Peter Niessl, MSc
Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen.
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676 / 902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek
Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel - Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apotheke „Zum Auge Gottes"
Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup
Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

SEPTEMBER 2019			
28./29.09.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
OKTOBER 2019			
05./06.10.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
12./13.10.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
19./20.10.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
26./27.10.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
NOVEMBER 2019			
01.11.	NICHT BESETZT		
02./03.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
09./10.11.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
16./17.11.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.11.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
30.11.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
DEZEMBER 2019			
01.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
07./08.12.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
14.12.	NICHT BESETZT		
15.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
21./22.12.	NICHT BESETZT		
24.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
25.12.	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
26.12.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
28./29.12.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
31.12.+ 01.01.2020	NICHT BESETZT		

ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR
ZU DEN DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

SEPTEMBER 2019			
28./29.09.	Dr. Karina HOLZER	2451 Au/Leithaberge, Edelmühlgasse 14	02168/8218
OKTOBER 2019			
05./06.10.	Dr. Sieglinde MARCHER	2431 Enzersdorf/F., Margarethner Straße 19/1	02230/8940
12./13.10.	Dr. Michael RANAK	2454 Trautmannsdorf/L., Marktplatz 8	02169/8405
19./20.10.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
26./27.10.	Dr. Peter SCHOBER	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236/26356
NOVEMBER 2019			
01.-03.11.	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
09./10.11.	Dr. Andreas JÄGER	2380 Perchtoldsdorf, Dr. Natzler Gasse 8	01/8659 142
16./17.11.	Dr. Nikolae BARSAN	2304 Orth/D., Kirchenplatz 1	02212/2950
23./24.11.	Dr. Peter GAMSJÄGER	2301 Groß-Enzersdorf, Dr. Anton Krabichler Platz 8/5	02249/28500
30.11+01.12.	Dr. Peter SCHÖBER	2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b	02236/26356
DEZEMBER 2019			
07./08.12.	Dr. Susanne GRUSCHER	2500 Baden, Antonsgasse 4	02252/80693
14./15.12.	Dr. Peter OEDENDORFER	2542 Kottingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23	02252/76997
21./22.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
24.-26.12.	Dr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
28./29.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
31.12.+ 01.01.2020	Dr. Felix RÜMMELE	2362 Biedermannsdorf, Parkstraße 8/2	02236/72520

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.
Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

HINWEIS: SEIT 1.7.2019 UMFASST DER KASSENÄRZTLICHE WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTAUSSCHLIESSLICH DIE ZEIT ZWISCHEN 8:00 UHR UND 14:00 UHR.
Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450. In lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

NOTRUF.
RETTUNG/ROTES KREUZ: **144**
ÄRZTE-NOTRUF: **141,** FIRST RESPONDER: **144**

ÄRZTE-URLAUB.
Dr. Ramin Danesh:
23.12.2019, 27.12.2019

Dr. Claudia Ertl:
15.11.2019, 29.11.2019, 30.12.2019

Dr. Anton Moritz:
28. + 29.11.2019, 23.12.2019, 27.12.2019

Dr. Angelika Opat:
KEINEN URLAUB GEMELDET.

OKTOBER

26.10. Fitmarsch, -lauf, -radeln, 09.30 Uhr, Treffpunkt: Feuerwehr Fischamend
26.10. RFC: Abschlussfahrt, 09.30, Treffpunkt: Feuerwehr Fischamend
26.10. SPÖ: ABBA-Show, 19.30 Uhr, VH
30.10. Horselandranch: Halloweenfeier, 15.00 – 18.00 Uhr
30.10. MuseumsGalerie: Vernissage Renate Pohl, 19.00 Uhr
31.10. ATSV Fischamend : Wilfleinsdorf, 19.30 Uhr, mit anschließender Halloweenparty

NOVEMBER

01.11. Kranzniederlegung
02.11. NÖ Imkerverband: Jahresabschluss mit Vorbereitung für das neue Bienenjahr, 16.00 Uhr, Süßer Anker
03.11. Naturfreunde: Abschlusswanderung von Mannersdorf nach Purbach
05.11. Jugendzentrum: Sporttag/Geschicklichkeitsparcour, 15.00 – 19.00 Uhr, Sporthalle
08.11. Projektpräsentation neues Seniorenzentrum, 15.30 Uhr, Volksheim
08.11. MuseumsGalerie: Lesung Prof. Adalbert Melichar, 19.00 Uhr
09.11. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
09.+10.11. Kleintierausstellung
11.11. Faschingsbeginn, 11.11 Uhr, Hauptplatz
16.11. Robert Bäcker „Die Geschichte des Blues", 20.00 Uhr, GH Loderer
16.11. 2. Michael Kugler Gedenkturnier, ab 11.00 Uhr, Sportplatzanlage
19.11. Jugendzentrum: Sporttag/Selbstverteidigung, 15.00 – 19.00 Uhr, Sporthalle
22.11. Kabarett, Weinzettl & Rudle, Volksheim Fischamend, 19.30 Uhr
23.11. Krampusfest, 17.00 Uhr, Sportplatzanlage
23.11. Stand Up Club: Kabarett mit Pepi Hopf „Gemmas an", 20.00 Uhr
29.+30.11. Pfarre: Adventmarkt
30.11. ATSV Fischamend Punschstand, ab 16.00 Uhr

DEZEMBER

01.12. Besinnlicher Advent, 16.00 – 19.00 Uhr, Getreideplatz
01.12. Kinderfreunde: Nikolo im Volksheim, 16.00 Uhr
05.12. Bolschoi Don Kosaken, 18.30 Uhr, Kirche zu St. Michael
06.12. Nikolo, 16.00 Uhr, Getreideplatz
06.12. Horselandranch: Nikolofest, 15.00 – 18.00 Uhr
07.12. Stand Up Club: Konzert mit Chemtrail Pilots, Supertoaster, 20.00 Uhr
08.12. Adventkonzert des Stadtchors, 18.00 Uhr, Kirche St. Michael
08.12. Weihnachtsmusical, 14.00 Uhr, Volksheim
12.12. Senioren Weihnachtsfeier, 15.00 – 18.00 Uhr, Volksheim
14.12. Fischamender Markt, 08.00 – 12.00 Uhr, Getreideplatz
14.12 Weihnachtsmarkt
21.12. Stand Up Club: Nostalgieparty 30 Jahre Cave Immer noch wild?, 20.00 Uhr
24.12. Weihnachtskonzert, 10.00 Uhr, Hauptplatz
24.12. Horselandranch: Weihnachtsstunden von 09.00 – 12.00 Uhr
28.12. Silvester Opening

Präsentation

„Dr. Richard Krepp"-

Seniorenhaus

8. November 2019
15 Uhr, im Volksheim

MIT LANDESHAUPTFRAU JOHANNA MIKL-LEITNER

Musik mit „Fredi" bis 18 Uhr

Gratis-Taxi vom und zum Volksheim (innerorts, Firma Potucek 02232/764090)

Besinnlicher Advent

1. Dezember 2019
16.00 – 19.00 Uhr
Am Getreideplatz

Um 17.00 Uhr erstrahlt der Getreideplatz im weihnachtlichen Lichterglanz!

Für ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Freie Spende!

Auf Ihr Kommen freut sich die Stadtgemeinde Fischamend.

Stimmungsvoller Advent

Pfarre Fischamend

Freitag, 29.11.2019 - 15 bis 21 Uhr
16.00 Uhr Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
17.00 Uhr Eröffnung des Marktes durch Pfarrer Ivica Stanković
17.30 Uhr ♪ Bläserensemble Gottlesbrunn

Samstag, 30.11.2019 - 13 bis 18 Uhr
14.30 Uhr Konzert der Musikschule
15.00 Uhr Konzert des Stadtchors Fischamend

Adventcafe – Adventmarkt im Pfarrheim und Garten geöffnet
Wir freuen uns auf ihren Besuch

BOLSCHOI DON KOSAKEN

Leitung: Petja Houdjakov

Jubiläumskonzert im Advent in der
Kirche zu St. Michael FISCHAMEND
Donnerstag 05.12.2019 um 18:30 Uhr
Vorverkauf: Stadtgemeinde Fischamend Tel.: 02232 / 76 323 22, Raiffeisenbank Fischamend, Tel.: 02232 / 763 81-0 und Konzertagentur Lera 0664 / 301 52 10; Info: www.bdk.at; lera@bdk.at
Kartenpreis: € 16,-- im Vorverkauf und € 18,-- an der Abendkasse
oeticket 01 96096

Am 06.12.2019 ist es wieder soweit:

Der Nikolaus kommt!

Von 16.00 – 18.00 Uhr
Am Getreideplatz, 2401 Fischamend.

Zum Aufwärmen gibt es heiße Getränke.

Auf euer Kommen freut sich die Stadtgemeinde Fischamend!

Theater HEUSCHRECK

Von Engerln und Bengerln

...ein zauberhaftes Wintermärchen

Volksheim Fischamend, Dr. Karl Renner Straße 2
Sonntag 8.12. um 14.00 Uhr

www.heuschreck.at

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier der Stadtgemeinde Fischamend

Donnerstag, 12. Dezember 2019
15.00 – 18.00 Uhr
im Volksheim Fischamend,
Dr. Karl-Renner-Straße 2.

Weihnachtliche Einstimmung musikalisch mit den „Stritzis" und literarisch mit Prof. Adalbert Melichar

Für eine kleine Jause ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Marianne Srtschin, Seniorenbeauftragte
Mag. Thomas Ram, Bürgermeister

Weihnachtsmarkt

am Getreideplatz
14. Dezember von 11.00 – 21.00 Uhr

Programm:

11:00 – 19:00 Uhr Wichtelwerkstatt für Kinder Weihnachtsmann verteilt Süßigkeiten!

16:00 – 18:00 Uhr Musikschule Donauland

19:30 Uhr Bläserquartett der „Original Hoch- und Deutschmeister Kapelle"

20:00 Uhr Fischamend singt gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht"

21:00 Uhr Abschluss „Il Silenzio" Bläserquartett der „Original Hoch- und Deutschmeister Kapelle"

Zahlreiche Aussteller!
Christbaumverkauf!
Punsch, Glühwein, Maroni, Weihnachtsbäckerei und vieles mehr warten auf Sie!

Stadtgemeinde Fischamend

Ausg'steckt ist bei:

BUSCHENSCHANK – WEINBAU FAM. TELLER.
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232 / 773 05, Buschenschank - Eigenbauweine - Spezialitäten.
Termine:
18.11. - 01.12.2019
Winter: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr.
Sonn- und Feiertag: 11 - 14 und 16 - 23 Uhr

Den Veranstaltungskalender finden Sie auf der Seite 35 (vorige Seite).